



DT-Mobil PRO ST 980I mit Handpumpe DT-Mobil PRO PE 980I mit Handpumpe DT-Mobil Easy 980I mit Handpumpe

D
2-36

DT-Mobil PRO ST 980I mit Handpumpe

doppelwandig, Umhüllung und Innenbehälter aus lackiertem Stahlblech.

ADR-Zulassung – Zulassungs-Nr.: D/BAM 15093/31A, SVTI-Nr. SM 276021-1

DT-Mobil PRO PE 980I mit Handpumpe

doppelwandig, Umhüllung aus lackiertem Stahlblech und Innenbehälter aus PE.

ADR-Zulassung – Zulassungs-Nr.: D/BAM 15151/31HA1, SVTI-Nr. SM 271948-1

DT-Mobil Easy 980I mit Handpumpe

einwandiger Behälter aus PE. ADR-Zulassung – Zulassungs-Nr.: D/BAM 15150/31H2

- Betriebsanleitung Original -

GB
39-52

DT-Mobil PRO ST 980I with hand fuel pump

double-walled, enclosure and inner tank made of painted steel plate.

ADR approval – Approval no.: D/BAM 15093/31A, SVTI no. SM 276021-1

DT-Mobil PRO PE 980I with hand fuel pump

double-walled, enclosure made of painted steel plate, inner tank made of PE.

ADR approval – Approval no.: D/BAM 15151/31HA1, SVTI no. SM 271948-1

DT-Mobil Easy 980I with hand fuel pump

single-walled PE container. ADR approval – Approval no.: D/BAM 15150/31H2

F
55-68

DT-Mobil PRO ST 980I avec pompe manuelle

double paroi, conteneur externe et cuve intérieure en acier laqué.

Homologation ADR – N° d'homologation: D/BAM 15093/31A, SVTI N° SM 276021-1

DT-Mobil PRO PE 980I avec pompe manuelle

double paroi, conteneur externe en acier laqué et cuve intérieure en PE.

Homologation ADR – n° d'homologation : D/BAM 15151/31HA1, n° ASIT SM 271948-1

DT-Mobil Easy 980I avec pompe manuelle

cuve à une paroi en PE. Homologation ADR – n° d'homologation : D/BAM 15150/31H2

I
71-84

DT-Mobil PRO ST 980I con pompa manuale

A doppia parete, rivestimento e serbatoio interno in lamiera d'acciaio verniciata.

Omologazione ADR – N. di omologazione: D/BAM 15093/31A, SVTI N. SM 276021-1

DT-Mobil PRO PE 980I con pompa manuale

A doppia parete, rivestimento in lamiera d'acciaio verniciata e serbatoio interno in PE.

Omologazione ADR – N. di omologazione: D/BAM 15151/31HA1, N. SVTI SM 271948-1

DT-Mobil Easy 980I con pompa manuale

Serbatoio monoparete in PE. Omologazione ADR – N. di omologazione: D/BAM 15150/31H2

E
87-100

DT-Mobil PRO ST 980I con bomba manual

doble pared, envoltura y recipiente interior de chapa de acero pintada.

Homologación ADR – Núm. homologación: D/BAM 15093/31A, núm. SVTI SM 276021-1

DT-Mobil PRO PE 980I con bomba manual

Doble pared, envoltura de acero pintada y recipiente interior de PE.

Homologación ADR – Núm. homologación: D/BAM 15151/31HA1, núm. SVTI SM 271948-1

DT-Mobil Easy 980I con bomba manual

Recipiente de pared simple de PE. Homologación ADR – Núm. homologación: D/BAM 15150/31H2

Betriebsanleitung

- dem Bediener aushändigen
- vor Inbetriebnahme unbedingt lesen
- für künftige Verwendung aufbewahren

1. Allgemeines

1.1	Sicherheit	3
1.1.1	Instandhaltung und Überwachung	3
1.1.2	Originalteile verwenden	3
1.1.3	Bedienung der Tankanlage	3
1.1.4	Warnhinweise an der Tankanlage	3
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.2.1	DT-Mobil PRO ST und PE	4
1.2.2	DT-Mobil Easy mit ADR-Zulassung	4
1.2.3	DT-Mobil Easy nach ADR 1.1.3.1c)	4
1.2.4	Zusammenfassung	5
1.3	Sachwidrige Verwendung	5
1.4	Produktbeschreibung Handpumpe	5
2.1	Tankanlage mit Handpumpe	5
2.2	Handpumpe für Dieselmotoren und ähnliche Medien	5
2.3	Zapfpistole	5

3. Aufbau

4. Erstinbetriebnahme

5. Betrieb

5.1	DT-Mobil PRO ST und PE	9
5.1.1	Lagerung	9
5.1.2	Verladen der Tankanlage	9
5.1.2.1	Bewegen mit Hubwagen	9
5.1.2.2	Verladen mit Stapler	9
5.1.2.3	Verladen mit Kran	9
5.1.3	Transportieren	10
5.1.4	Tank befüllen	10
5.1.5	Betanken	10
5.2	DT-Mobil Easy	11
5.2.1	Lagerung	11
5.2.2	Verladen der Tankanlage	11
5.2.2.1	Verladen von Hand	11
5.2.2.2	Verladen mit Stapler	11
5.2.2.3	Verladen mit Kran	11
5.2.3	Transportieren	12
5.2.4	Tank befüllen	12
5.2.5	Betanken	12

6. Zubehör

6.1	DT-Mobil Pro	13
6.1.1	Grenzwertgeber, Best.-Nr. 10213	13
6.1.2	Entnahmeleitung mit Schnellkupplungsset (Vor- und Rücklauf), Best.-Nr. 10960	13
6.2	DT-Mobil Easy	13
6.2.1	Füllstandsanzeiger, Best.-Nr. 10830	13
6.2.2	Entnahmeleitung mit Schnellkupplungsset (Vor- und Rücklauf), Best.-Nr. 10960	13

7. Wartung und Inspektion

7.1	Sicherheitsmaßnahmen	14
7.2	Wartungs- und Inspektionstabelle	14
7.3	Störungen	14
7.4	DT-Mobil PRO ST: Reinigung der Filterdichtung	15
7.5	DT-Mobil PRO ST und PE: Erläuterungen zu wiederkehrenden Prüfungen und Inspektionen	15

8. Außerbetriebnahme/Stilllegung

8.1	DT-Mobil PRO ST und PE	15
8.1.1	Stilllegung/Dekommissionierung	15
8.2	DT-Mobil Easy	16
8.2.1	Außerbetriebnahme nach Ablauf der ADR-Zulassung	16
8.2.2	Stilllegung/Dekommissionierung	16

9. Gewährleistung

10. Prüfprotokoll

12. BAM-Zulassungsscheine / SVTI-Zulassungsscheine

12.1	BAM-Zulassungsschein DT-Mobil PRO ST	17
12.2	SVTI-Zulassungsschein DT-Mobil PRO ST	23
12.3	BAM-Zulassungsschein DT-Mobil PRO PE	24
12.4	SVTI-Zulassungsschein DT-Mobil PRO PE	30
12.4	BAM-Zulassungsschein DT-Mobil Easy	31

1. Allgemeines

Die mobile Dieseltankanlage entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln.

Die Tankanlage darf nur in einwandfreiem technischem Zustand in der vom Hersteller ausgelieferten Ausführung verwendet werden.

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird).

1.1 Sicherheit

Jede Tankanlage wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Tankanlage betriebssicher.

Bei Fehlbedienung oder Missbrauch drohen Gefahren für

- Leib und Leben des Bedieners,
- die Tankanlage und andere Sachwerte des Betreibers,
- die Funktion der Anlage.

Um Gefahren für Personen, Tiere und Sachen zu vermeiden, lesen Sie bitte vor dem ersten Betreiben der Tankanlage diese Betriebsanleitung, insbesondere alle Sicherheitshinweise.

Vergewissern Sie sich:

- dass Sie selbst alle Sicherheitshinweise verstanden haben,
- dass die gültigen Regeln der Arbeitssicherheit eingehalten werden,
- dass die persönlichen Schutzmaßnahmen, gemäß Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Kraftstoffs, eingehalten werden,
- dass der Bediener der Tankanlage über die Hinweise informiert ist und sie verstanden hat,
- dass die Betriebsanleitung zugänglich ist und bei der Tankanlage ausliegt.

1.1.1 Instandhaltung und Überwachung

Die Tankanlage muss turnusmäßig auf ihren sicheren Zustand überprüft werden.

Diese Überprüfung umfasst:

- Sichtprüfung auf Leckagen (Dichtheit von Befüllschlauch und Armaturen),
- Funktionsprüfung,
- Vollständigkeit / Erkennbarkeit der Warn-, Gebots- und Verbotsschilder an der Tankanlage,
- die vorgeschriebenen Inspektionen (Details siehe Kapitel „Wartung und Inspektion“).

1.1.2 Originalteile verwenden

Verwenden Sie bitte nur Originalteile des Herstellers oder von ihm empfohlene Teile. Beachten Sie auch alle Sicherheits- und Anwendungshinweise, die diesen Teilen beigegeben sind.

Dies betrifft

- Ersatz- und Verschleißteile,
- Zubehörteile.

1.1.3 Bedienung der Tankanlage

Um Gefahren durch falsche Bedienung zu vermeiden, darf die Tankanlage nur von Personen bedient werden, die

- die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben,
- mit der Benutzung beauftragt sind.



Wichtig!

Die Betriebsanleitung muss für jeden Benutzer gut zugänglich an der Tankanlage ausliegen.

1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage

Die Warnschilder an der Anlage müssen stets angebracht und lesbar sein.

Vom Hersteller angebrachte Schilder:



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

Anbringung:
an Tank-Vorderseite



Warnung vor Handverletzungen

Anbringung:
an der Deckelunterseite

DT-Mobil PRO ST und DT-Mobil PRO PE:



Zulässige Stapellast 2095 kg

Anbringung:
an Tank-Vorderseite

DT-Mobil Easy:



Nicht stapelbar

Anbringung:
an Tank-Vorderseite

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die mobile Dieseltankanlage DT-Mobil ist ein zugelassenes Großpackmittel IBC (Intermediate Bulk Container) gemäß ADR für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II + III (flüssige, wassergefährdende Stoffe).

Die Tankanlage ist zur Verwendung an wechselnden Einsatzorten im Freien vorgesehen.

Einsatztemperatur: - 10 °C bis + 40 °C



Wichtig!

Es darf ausschließlich sauberes Medium gefördert werden.

Eine bestimmungsgemäße Verwendung betrifft (vorzugsweise) folgende Flüssigkeiten:

- Dieselmotorenöl
- Heizöl
- Biodiesel

1.2.1 DT-Mobil PRO ST und PE

Die mobile Dieseltankanlage darf nur mit gültiger Inspektion / Prüfung befüllt oder transportiert werden. Wiederholungsprüfung zweieinhalb Jahre nach Herstellungsdatum gemäß ADR 6.5.4.4.1 b) und 6.5.4.4.2. Wiederholungsprüfung fünf Jahre nach Herstellungsdatum gemäß ADR 6.5.4.4.1 a) und 6.5.4.4.2.

Hinweis:

Die Prüfungen sind jeweils im Abstand von 5 Jahren zu wiederholen.

Zusätzlich entspricht der Auffangbehälter aus Stahl den Anforderungen für Auffangwannen nach StawaR in Konstruktion, Werkstoff, Fertigungsverfahren, Schweiß- und Prüfverfahren. Die Verordnungen für Brandschutz und Betriebssicherheit sind zu beachten!

Für die erleichterte Gefahrgut-Beförderung (<1000 Punkte) ist gemäß ADR folgendes erforderlich:

- Bezettelung (Aufkleber) der Tankanlage
- Ausrüstungspflicht mit Feuerlöscher (2 kg)
- Mitführen eines Begleitpapiers (hier Beförderungspapier – nationale Ausnahmeregelungen beachten) (kein Beförderungspapier in Deutschland – Ausnahme 18 S)
- Beachten der sogenannten „1000-Punkte-Regel“ gemäß Tabelle 1.1.3.6 ADR, d.h. Gesamtmenge der Beförderungseinheit <1000 Punkte
» Dieselmotorenöl 1l = 1 Punkt



Wichtig!

Lesen Sie unbedingt die relevanten Vorschriften der ADR.

1.2.2 DT-Mobil Easy mit ADR-Zulassung

Die mobile Dieseltankanlage darf nur mit gültiger Inspektion / Prüfung befüllt oder transportiert werden. Wiederholungsprüfung zweieinhalb Jahre nach Herstellungsdatum gemäß ADR 6.5.4.4.1 b) und 6.5.4.4.2.

Für die erleichterte Gefahrgut-Beförderung (<1000 Punkte) ist gemäß ADR folgendes erforderlich:

- Bezettelung (Aufkleber) der Tankanlage
- Ausrüstungspflicht mit Feuerlöscher (2 kg)
- Mitführen eines Begleitpapiers (hier Beförderungspapier – nationale Ausnahmeregelungen beachten) (kein Beförderungspapier in Deutschland – Ausnahme 18 S)
- Beachten der sogenannten „1000-Punkte-Regel“ gemäß Tabelle 1.1.3.6 ADR, d.h. Gesamtmenge der Beförderungseinheit <1000 Punkte
» Dieselmotorenöl 1l = 1 Punkt
- Wiederholungsprüfung 2½ Jahre nach Herstellungsdatum durch Sachkundigen erforderlich. ADR-Zulassung erlischt nach 5 Jahren. Nach Ablauf der 5 Jahre darf die Tankanlage noch gemäß Regelung ADR 1.1.3.1 c) verwendet werden (siehe Abschnitte 1.2.3 und 8.1).



Wichtig!

Lesen Sie unbedingt die relevanten Vorschriften der ADR.

1.2.3 DT-Mobil Easy nach ADR 1.1.3.1 c)

Erkennbar am Typenschild ohne D/BAM-Zulassungsnr.

Gemäß ADR 1.1.3.1 c) (in Deutschland sog. „Handwerkerregelung“) dürfen auch mit Behältern ohne ADR-Zulassung Gefahrguttransporte durchgeführt werden.

Für Behälter ohne ADR-Zulassung gilt:

- Transport nur für direkten Verbrauch mit Eigenbetankung (d.h., Anfahren nur einer Betankungsstelle und Durchführung der Betankung nicht durch Dritte),
- Abladen des Behälters vom Fahrzeug am Betankungsort ist nicht zulässig,
- keine Bezettelung (Aufkleber) erforderlich,
- keine Ausrüstungspflicht mit Feuerlöschgerät,
- kein Begleitpapier erforderlich,

- zulässiger Behälterinhalt: max. 450 l, es gilt ebenfalls die sog. „1000-Punkte-Regel“ (siehe Abschnitt 1.2.2),
- keine Wiederholungsprüfung erforderlich;
- keine Lebensdauerbeschränkung.



Wichtig!

Andauernder Trockenlauf kann zur Zerstörung der Pumpe führen.

2. Technische Daten

2.1 Tankanlage mit Handpumpe

	PRO ST	PRO PE	Easy
Inhalt (l)	998	975	975
Abmessungen [cm]:			
- Länge	130	130	127
- Breite	115	115	104
- Höhe:	130	130	112
Leergewicht [kg]:	480	335	107
Gesamtgewicht [kg]:	1330	1185	926

2.2 Handpumpe für Dieselkraftstoff und ähnliche Medien

Förderleistung: 0,9 l/Hub

Hebel: 520 mm

2.3 Zapfpistole

Anschluss: Schlauchtülle DN20 mit Drehge-
lenk

Zapfrüssel: Ø 23 mm

Ausführung: mit Feststeller ohne Abschaltauto-
matik

1.2.4 Zusammenfassung

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß!

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer der Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird) – siehe Kapitel 6. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört das Beachten aller Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

1.3 Sachwidrige Verwendung



Wichtig!

Eine sachwidrige Verwendung ist auch das Nichtbeachten der Hinweise dieser Betriebsanleitung.

Desweiteren:

- Nichtbeachtung der Regelungen der ADR und jeweils gültiger nationaler Bestimmungen.
- Lagerung und Transport von anderen als den unter bestimmungsgemäßer Verwendung genannten Flüssigkeiten, z. B.: Benzin, Bioethanol, Chemikalien, Öle (Schmier-, Hydraulik-, Pflanzenöl).

1.4 Produktbeschreibung Handpumpe



Wichtig!

Lesen und befolgen Sie die separat beiliegende Bedien- und Wartungsanleitung des Pumpenherstellers.

Die selbstansaugende Handpumpe ist eine handbetriebene Pumpe zur Förderung und Abgabe von Dieselkraftstoffen und ähnlichen Medien aus Vorratsbehältern.

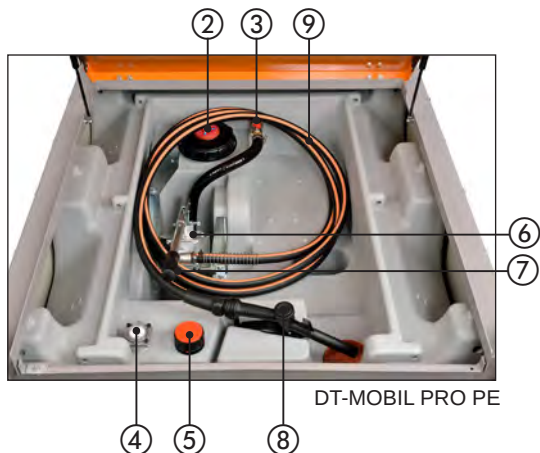
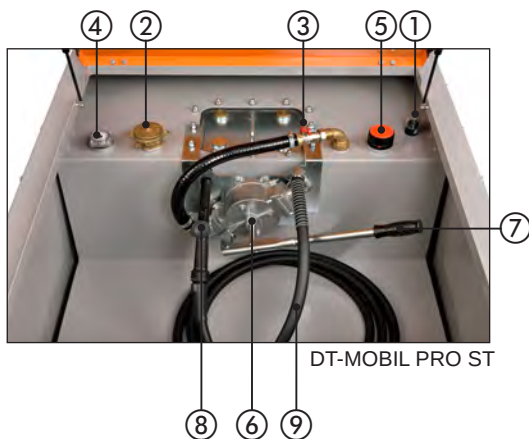
Die Pumpe ist doppelstufenförmig, mit einer Förderleistung von ca. 0,9 l/Hub.

Für die Funktion der Pumpe ist außerhalb auf der Saugseite und Druckseite ein Rückschlagventil eingebaut.

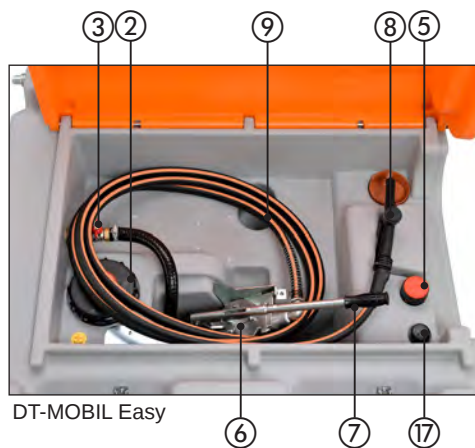
Zulässige Medientemperatur:

-10°C bis +40°C

3. Aufbau



- ① Leckagesonde
- ② Befüllöffnung
- ③ Kugelhahn Entnahmeleitung
- ④ Füllstandsanzeiger
- ⑤ Be- und Entlüftung
- ⑥ Handpumpe
- ⑦ Hebel
- ⑧ Zapfpistole
- ⑨ Zapfschlauch
- ⑩ Staplertaschen
- ⑪ Kranösen
- ⑫ Sicherheitsschloss EMKA EK 333
- ⑬ Klappgriff
- ⑭ Schlauch- und Kabeldurchführung
- ⑮ Deckelverschluss
- ⑯ Stützstab für Deckel
- ⑰ Kappe für Einbau eines Füllstandanzeigers (Option)



4. Erstinbetriebnahme

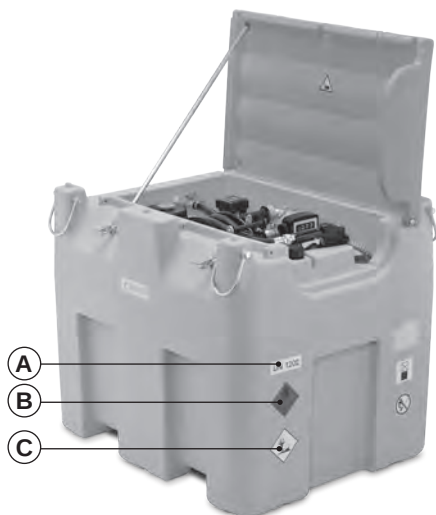
1. Den Tankpapieren beige packte Aufkleber dauerhaft und fest am Tank aufkleben.



Bezettelung DT-Mobil PRO ST
und PE beidseitig (Front- und
Rückseite)

(A)	UN 1202 für Diesel
(B)	Gefahrenzettel (Flamme auf rotem Grund)
(C)	umweltgefährdend (Baum - Fisch)

2. Tank befüllen (siehe Kapitel 5.4). Kappe am Befüllstutzen ② abschrauben. Das Betanken des Behälters erfolgt mit selbsttätig schließender Zapfpistole.
Optional kann das Betanken des Behälters bei einer DT-Mobil PRO ST auch mit festem Füllanschluss und Grenzwertgeber erfolgen (siehe 6.1).
3. Probebetankung durchführen, wie in Kapitel 5.5 beschrieben, jedoch Zapfpistole ⑧ in die noch geöffnete Befüllöffnung ② halten.
4. Nach abgeschlossener Probebetankung Befüllöffnung mit Kappe dicht verschließen.
► Die Tankanlage ist nun betriebsbereit.



Bezettelung DT-Mobil
Easy beidseitig (Front- und
Rückseite)

5. Betrieb

5.1 DT-Mobil PRO ST und PE

5.1.1 Lagerung

Die DT-Mobil PRO weder zum Transportieren, noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht aussetzen. Zu starke Erwärmung kann zur Qualitätsminderung des Kraftstoffes führen. Entsteht im verschlossenen Behälter infolge Erwärmung ein Überdruck, so wird dieser über das Sicherheitsventil abgelassen.

Geeignete Lagerbedingungen:

- Umgebungstemperaturen von -10°C bis $+40^{\circ}\text{C}$.
- Ebener Untergrund.
- Überdachung für eine Lagerung im Freien.

5.1.2 Verladen der Tankanlage



Verletzungsgefahr!

Der Deckel muss geschlossen sein.



Wichtig!

Kugelhahn der Entnahmeleitung ③ schließen



Hinweis:

Beim Bewegen oder Verladen der Tankanlage mit Hubwagen oder Stapler muss die Länge der Gabel mindestens 1,35 m betragen. Bei kürzerer Gabel muss eine Gabelverlängerung verwendet werden, sonst kann die Gabel die Unterseite der Tankanlage beschädigen.

5.1.2.1 Bewegen mit Hubwagen

Die DT-Mobil PRO kann mit dem Hubwagen auf befestigtem ebenen Boden bewegt werden. Die Aufnahme erfolgt zwischen den Staplertaschen an der Unterseite.



5.1.2.2 Verladen mit Stapler



Wichtig!

Verwenden Sie zum sicheren Anheben mit dem Stapler die vorgesehenen Staplertaschen als Aufnahmen an der Unterseite.



5.1.2.3 Verladen mit Kran



Gefahr!

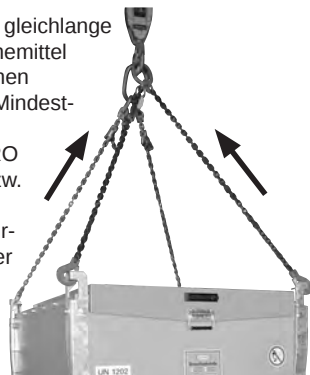
Schwere Personenschäden bei Absturz einer DT-Mobil PRO möglich. Aufenthalt bei Kranbetrieb unter der schwebenden Last ist verboten.



Wichtig!

Deckel durch das Krangelänge nicht beschädigen!

- Zum Kranbetrieb sind die oben am Tank angebrachten Kranlaschen zu verwenden.
- 4 geeignete, gleichlange Lastaufnahmemittel an Kranlaschen befestigen (Mindestlänge 2 m).
- DT-Mobil PRO kann vom bzw. auf das Transportfahrzeug ab- oder aufgeladen werden.



5.1.3 Transportieren

Beachten Sie beim Transport die einschlägigen Vorschriften für Transport und Ladungssicherung, insbesondere:

- Straßenverkehrs(zulassungs)ordnung des jeweiligen Landes,
- CEN 12195 Teil 1-4 für Berechnung und Zurrmittel.

Benutzen Sie die Kranlaschen zum Einhängen der Spanngurte bei der Befestigung auf dem Transportfahrzeug.



Wichtig!

*Formschluss vor Kraftschluss!
Versuchen Sie in erster Linie die Tankanlage formschlüssig zu verladen (z. B. durch Anschlagen an die Bordwand).*

Empfehlung:

Verwenden einer Anti-Rutschmatte.

5.1.4 Tank befüllen

Auf die horizontale Ausrichtung und ausreichende Ladesicherung des Tanks achten!



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

1. Deckel der DT-Mobil PRO öffnen.
2. Kappe am Befüllanschluss ② abschrauben.
3. Das Betanken des Behälters erfolgt mit selbsttätig schließender Zapfpistole.
Optional kann bei der DT-Mobil PRO ST das Betanken des Behälters auch mit festem Füllanschluss und Grenzwertgeber erfolgen. Der Grenzwertgeber muss dabei angeschlossen sein.
Die Be- und Entlüftung (Kappe orange) ⑤ beim Befüllen mit festem Tankwagenanschluss und Grenzwertgeber abgeschraubt sein.
4. Kontrolle des Tankinhaltes durch den Füllstandsanzeiger ④.
5. Kappe der Befüllöffnung wieder dicht aufschrauben.
6. Be- und Entlüftungsanschluss aufschrauben.

7. Verunreinigungen durch das Betanken mit einem trockenem Tuch sofort entfernen.
8. Deckel der DT-Mobil PRO schließen.

5.1.5 Betanken

Auf die horizontale Ausrichtung und ausreichende Ladungssicherung des Tanks achten!



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen



Wichtig!

Handpumpe nur bei geöffnetem Kugelhahn ③ und geöffneter Zapfpistole ⑧ betreiben!



Wichtig!

Betankungsvorgang ständig beaufsichtigen!

Die Be- und Entlüftung ⑤ sorgt für den Druckausgleich im Tank.

Kontrolle des Tankinhaltes durch den Füllstandsanzeiger ④.

1. Deckel der DT-Mobil PRO öffnen.
2. Kugelhahn ③ der Entnahmeleitung öffnen.
3. Schlauch ⑨ und Zapfpistole ⑧ aus der DT-Mobil PRO entnehmen und Zapfrüssel vollständig in den zu befüllenden Behälter/Tank stecken.
4. Zapfpistole betätigen (ggf. mit Feststeller arretieren).



- (a) Bügel zum Durchfluss öffnen
- (b) Feststeller

5. Mit Hebel ⑦ pumpen bis Behälter/Tank gefüllt ist.
6. Am Ende des Pumpvorgangs muss der Hebel ⑦ in Richtung Pumpengehäuse gedrückt werden.
7. Zapfpistole ⑧ schließen und abtropfen lassen.
8. Schlauch aufrollen und Zapfpistole in die Halterung stecken.
9. Kugelhahn ③ der Entnahmeleitung schließen.
10. Deckel der DT-Mobil PRO schließen.

5.2 DT-Mobil Easy

5.2.1 Lagerung

Die DT-Mobil Easy weder zum Transportieren, noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht aussetzen. Zu starke Erwärmung kann zur Qualitätsminderung des Kraftstoffes führen. Entsteht im verschlossenen Behälter infolge Erwärmung ein Überdruck, so wird dieser über das Sicherheitsventil ④ abgelassen.



Wichtig!

Stapeln Sie keine gefüllten Tanks übereinander!

Geeignete Lagerbedingungen:

- Umgebungstemperaturen von -10°C bis +40°C.
- Ebener Untergrund.
- Überdachung für eine Lagerung im Freien.
- Stapelbarkeit: max. zwei leere Tanks

5.2.2 Verladen der Tankanlage



Verletzungsgefahr!

Der Deckel muss geschlossen sein und mit beiden Verschlüssen ⑫ vollständig verschlossen sein.



Wichtig!

Kugelhahn der Entnahmeleitung ② schließen

5.2.2.1 Verladen von Hand

Eine leere DT-Mobil Easy kann mittels Griffmulden seitlich am Tank von Hand verladen werden. Beachten Sie dabei das Gewicht der leeren Anlage: 107 kg



Griffmulde

5.2.2.2 Verladen mit Stapler



Wichtig!

Verwenden Sie zum sicheren Anheben mit Stapler die ausgeformten Vertiefungen an der Unterseite.



Verladen mit Stapler

5.2.2.3 Verladen mit Kran



Gefahr!

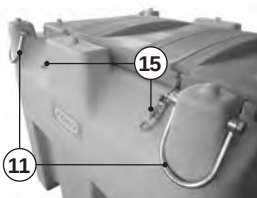
Schwere Personenschäden bei Absturz eines DT-Mobil Easy möglich. Aufenthalt bei Kranbetrieb unter der schwebenden Last ist verboten. Prüfen Sie vor jedem Kranbetrieb die Schraubbefestigung der 4 Bügel auf richtige und feste Verbindung.



Wichtig!

Der Deckel muss geschlossen und mit beiden Verschlüssen ⑮ vollständig verschlossen sein.

- Seitlich am Behälter angebrachte 4 Krannösen ⑪ hochklappen.
- 4 geeignete, gleichlange Lastaufnahmemittel an Kranlaschen befestigen.
- DT-Mobil Easy kann vom bzw. auf das Transportfahrzeug ab- oder aufgeladen werden.



Deckelverschluss

5.2.3 Transportieren

Beachten Sie beim Transport die einschlägigen Vorschriften für Transport und Ladungssicherung, insbesondere:

- Straßenverkehrs(zulassungs)ordnung des jeweiligen Landes,
- CEN 12195 Teil 1-4 für Berechnung und Zurrmittel

Benutzen Sie zur Befestigung mittels geeigneter Spanngurte auf dem Transportfahrzeug die vier Kranösen ⑪.



Kranöse
(heruntergeklappt)

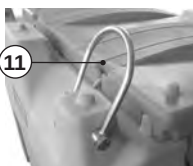


Bild 5.3.2: Kranöse
(hochgeklappt)



Wichtig!

*Formschluss vor Kraftschluss!
Versuchen Sie in erster Linie die Tankanlage formschlüssig zu verladen (z. B. durch Anschlagen an die Bordwand). Zu hohe Zurrkräfte können den Tank verformen und somit beschädigen.*

Empfehlung:

Verwenden einer Anti-Rutschmatte.

5.2.4 Tank befüllen

Auf die horizontale Ausrichtung und ausreichende Ladesicherung des Tanks achten!



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

1. Deckel der DT-Mobil Easy öffnen.
2. Kappe am Befüllanschluss ② abschrauben.
3. Das Betanken des Behälters erfolgt mit selbsttätig schließender Zapfpistole.
4. Kontrolle des Tankinhaltes durch den Füllstandsanzeiger ④.
5. Kappe der Befüllöffnung wieder dicht aufschrauben.
6. Verunreinigungen durch das Betanken mit einem trockenem Tuch sofort entfernen.
7. Deckel der DT-Mobil Easy schließen.

5.2.5 Betanken

Auf die horizontale Ausrichtung und ausreichende Ladungssicherung des Tanks achten!



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen



Wichtig!

Handpumpe nur bei geöffnetem Kugelhahn ③ und geöffneten Zapfpistole ⑧ betreiben!



Wichtig!

Betankungsvorgang ständig beaufsichtigen!

Die Be- und Entlüftung ⑤ sorgt für den Druckausgleich im Tank.

Kontrolle des Tankinhaltes durch den Füllstandsanzeiger ④.

1. Deckel der DT-Mobil Easy öffnen.
2. Kugelhahn ③ der Entnahmeleitung öffnen.
3. Schlauch ⑨ und Zapfpistole ⑧ aus der DT-Mobil Easy entnehmen und Zapfrüssel vollständig in den zu befüllenden Behälter / Tank stecken.
4. Zapfpistole betätigen (ggf. mit Feststeller arretieren).



- ① Bügel zum Durchfluss öffnen
- ② Feststeller

5. Mit Hebel ⑦ pumpen bis Behälter / Tank gefüllt ist.
6. Am Ende des Pumpvorgangs muss der Hebel ⑦ in Richtung Pumpengehäuse gedrückt werden.
7. Zapfpistole ⑧ schließen und abtropfen lassen.
8. Schlauch aufrollen und Zapfpistole in die Halterung stecken.
9. Kugelhahn ③ der Entnahmeleitung schließen.
10. Deckel der DT-Mobil Easy schließen.

6. Zubehör

6.1 DT-Mobil Pro

6.1.1 Grenzwertgeber, Best.-Nr. 10213



6.1.2 Entnahmeleitung mit Schnellkupplungsset (Vor- und Rücklauf), Best.-Nr. 10960



6.2 DT-Mobil Easy

6.2.1 Füllstandsanzeiger, Best.-Nr. 10830



6.2.2 Entnahmeleitung mit Schnellkupplungsset (Vor- und Rücklauf), Best.-Nr. 10960



7. Wartung und Inspektion

7.1 Sicherheitsmaßnahmen



Wichtig!

Schutzbekleidung muss vom Betreiber bereitgestellt werden.

Wer darf Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchführen?

» Normale Wartungsarbeiten dürfen von eingewiesenem Bedienpersonal durchgeführt werden.



Wichtig!

Inspektionen der Tankanlage dürfen bezüglich der ADR-Zulassung nur von einer anerkannten, registrierten Inspektionsstelle durchgeführt werden.

7.2 Wartungs- und Inspektionstabelle

Intervall	Baugruppe	Tätigkeit
bei Bedarf	Tankanlage Außenseite	Von anhaftendem Schmutz und Dieselmotoren reinigen. Beschädigung an der Verzinkung durch Kaltverzinken ausbessern oder Beschädigung an der Lackierung mit 2K PU-Lack RAL 7036 "platingrau" ausbessern.
monatlich	Behälter	Optische Prüfung auf Beschädigung
	Leitungssystem	Schläuche auf Risse und Porosität prüfen, Armaturen auf Leckage prüfen (defekte Teile tauschen).
jährlich	Bewegte Teile des Tanks	Scharniere und Verschluss mit wenigen Tropfen Universalöl schmieren.
	Leckagesonde	Sicht- und Funktionsprüfung wie in der Betriebsanleitung zur Leckagesonde LS-03 beschrieben.
2,5-jährlich	Tankanlage	Inspektion gemäß ADR 6.5.4.4.1 b) und 6.5.4.4.2 - Dokumentation im Prüfprotokoll (siehe Kapitel 10) - Bei erfolgreicher Prüfung - Einprägung auf Typenschild (Monat/Jahr)
5-jährlich	Tankanlage	Inspektion gemäß ADR 6.5.4.4.1 a) und 6.5.4.4.2 - Dokumentation im Prüfprotokoll (siehe Kapitel 10) - Bei erfolgreicher Prüfung - Einprägung auf Typenschild (Monat/Jahr)

7.3 Störungen

Störung	Möglich Ursache	Maßnahme
Pumpe fördert nicht	Kugelhahn Entnahmeleitung geschlossen	Kugelhahn öffnen
Pumpe fördert wenig	Schläuche sind Blockiert oder genickt	Schläuche prüfen
	Luftblasen in der Flüssigkeit	Tank einige Minuten ruhen lassen
	nur DT-Mobil PRO ST: Filter verstopft	Filter reinigen (siehe Kapitel 7.4)

7.4 DT-Mobil PRO ST: Reinigung der Filterdichtung



- ⑮ Schlauchtülle
⑰ Filterdichtung

1. Schlauchtülle ⑮ abschrauben
2. Filterdichtung ⑰ entnehmen, reinigen und einsetzen.
3. Schlauchtülle ⑮ montieren.

7.5 DT-Mobil PRO ST und PE: Erläuterungen zu wiederkehrenden Prüfungen und Inspektionen

Die DT-Mobil PRO ST und PE muss nach ADR 6.5.4.4.1 a) in Abständen von nicht mehr als **5 Jahre** von einer zuständigen Behörde einer zufriedenstellenden Inspektion im Hinblick auf die Übereinstimmung mit dem Baumuster, einschließlich der Kennzeichnung sowie dem inneren und äußeren Zustand und der einwandfreien Funktion der Bedienungsausrüstung unterzogen werden.

Außerdem ist die Tankanlage nach ADR 6.5.4.4.1 b) in Abständen von höchstens **zweieinhalb Jahren** einer der zuständigen Behörde zufriedenstellenden Inspektion im Hinblick auf den äußeren Zustand und der einwandfreien Funktion der Bedienungsausrüstung zu unterziehen.

Nach ADR 6.5.4.4.2 müssen alle metallenen IBC zur Beförderung von flüssigen Stoffen einer erstmaligen Prüfung (d. h. vor der ersten Verwendung des IBC zur Beförderung), nach einer Reparatur und in Abständen von höchstens **zweieinhalb Jahren** der Dichtheitsprüfung unterzogen werden.

8. Außerbetriebnahme/Stilllegung

8.1 DT-Mobil PRO ST und PE

8.1.1 Stilllegung/Dekommissionierung

1. Tank vollständig entleeren (mittels Pumpe über Zapfschlauch und Zapfpistole).
2. DT-Mobil in Einzelteile zerlegen.
3. Nach Materialbeschaffenheit sortieren.
4. Nach den örtlichen Bestimmungen entsorgen.



Gefahr

von Umweltverschmutzung durch Reste des Tankinhalts.

Fangen Sie die Reste gesondert auf und entsorgen Sie diese umweltgerecht nach den örtlichen Vorschriften.

8.2 DT-Mobil Easy

8.2.1 Außerbetriebnahme nach Ablauf der ADR-Zulassung

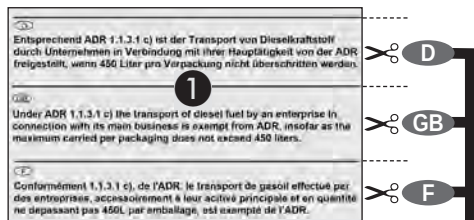
Nach Ablauf der ADR-Zulassung von 5 Jahren nach Herstellungsdatum. Danach dürfen Tankanlagen gemäß Regelung ADR 1.1.3.1.c) weiter verwendet werden (siehe Pkt. 1.2.2 dieser Betriebsanleitung).



Wichtig!

Da die Zulassungsnr. nicht mehr gültig ist muss sie auf dem Typenschild des Tanks unkenntlich gemacht werden.

Zweckmäßigerweise können Sie dafür das den Tankpapieren zum DT-Mobil Easy beigelegte Text-Klebeschild ① verwenden. Schneiden Sie einen Textblock mit der Sprache Ihrer Wahl (deutsch / englisch / französisch) aus und kleben Sie ihn über die Zulassungsnr. des Typschildes ②.



8.2.2 Stilllegung/Dekommissionierung

1. Tank vollständig entleeren (mittels Pumpe über Zapfschlauch und Zapfpistole).
2. DT-Mobil in Einzelteile zerlegen.
3. Nach Materialbeschaffenheit sortieren.
4. Nach den örtlichen Bestimmungen entsorgen.



Gefahr

von Umweltverschmutzung durch Reste des Tankinhalts.

Fangen Sie die Reste gesondert auf und entsorgen Sie diese umweltgerecht nach den örtlichen Vorschriften.

9. Gewährleistung

Für die Funktion der Tankstelle, die Beständigkeit des Materials und einwandfreie Verarbeitung übernehmen wir Gewährleistung gemäß unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese sind einzusehen unter <http://www.cemo.de/agb.html>

Voraussetzung für die Gewährleistung ist die genaue Beachtung der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung und der geltenden Vorschriften in allen Punkten.

Bei Modifikation der Tankstelle durch den Kunden ohne Rücksprache mit dem Hersteller CEMO GmbH erlischt der gesetzliche Gewährleistungsanspruch.

Die Firma "CEMO GmbH" haftet auch nicht für Schäden, die durch sachwidrigen Gebrauch entstanden sind.

10. Prüfprotokoll

siehe Rückseite

12. BAM-Zulassungsscheine / SVTI-Zulassungsscheine

12.1 BAM-Zulassungsschein DT-Mobil PRO ST



12200 Berlin
T: +49 30 8104-0
F: +49 30 8104-7 2222

ZULASSUNGSSCHEIN/ CERTIFICATE OF APPROVAL

NR./ No. D/BAM 15093/31A

1. NEUFASSUNG/ REVISED VERSION NO. 1

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen/ Reference no. 3.12/304243

1. Rechtsgrundlagen/ Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. März 2017 (BGBl. I S. 711, 993), die durch Artikel 2a der Verordnung vom 7. Dezember 2017 (BGBl. I S. 3859) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 2017 (BGBl. I S. 3862, 2018 I S. 131).
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber/ Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

3. Wiederaufarbeiter des IBC (Hersteller i.S. der gefahrgutrechtlichen Vorschriften) Remanufacturer of the IBC (Manufacturer in the meaning of the dangerous goods regulations)

Kurzzeichen/ Identification

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Schnelldorf

CEMO6

4. Beschreibung der Bauart/ Specification of the design type

IBC aus Stahl für flüssige Stoffe
IBC from steel for liquids

ZULASSUNG

Vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur nach § 8 Nr. 3 der GGVSEB sowie nach § 6 Absatz 5 der GGVSee in Verbindung mit Kapitel 7.9 des IMDG-Codes bestimmte zuständige Behörde Deutschlands.

Competent German authority, authorised by the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure in accordance with § 8 no. 3 GGVSEB and § 6 paragraph 5 GGVSee in conjunction with chapter 7.9 of the IMDG Code.

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerrufenen, schriftlichen Einwilligung der BAM.

Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung. / Legally binding is the German text of this approval.

Abmessungen/ Dimensions	
Typenbezeichnung/ Type designation	DT Mobil PRO ST 980 Premium
Länge/ Length [mm]	1352
Breite/ Width [mm]	1153
Höhe/ Height [mm]	1303
Fassungsraum/ Capacity [l]	998
höchstzulässige Bruttomasse [kg] Maximum permissible gross mass	1740

Werkstoff des Großpackmittels/ Material of the IBC	
Packmittelkörper/ Packaging body	Baustahl, S 235 JR (EN 10025-2)

Technische Zeichnungen/ Technical drawings		
Nr./ No.	Datum/ Date	Bezeichnung/ Name
138.1717.003	04.07.2016	DT-Mobil PRO COMBI 980 Premium mit Elektropumpe Cematic 72, 230V
138.1719.126 01	17.03.2017	Auffangw. m. Deck. u. Stahlinntent. für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.110 01	16.03.2017	Stahlinntentank für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.110-01 01	16.03.2017	Kernstück f. Stahlinntentank/ DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.110-02 01	16.03.2017	Seitenwand links f. Stahlinntentank/ DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.110-03 01	16.03.2017	Seitenwand rechts f. Stahlinntentank/ DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.110-04 01	16.03.2017	Deckenblech f. Stahlinntentank/ DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.111 01	16.03.2017	Inspektionsdeckel f. Stahlinntentank/ DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.118 04	17.03.2017	PE-Armaturentäger für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.102 01	16.03.2017	Klappdeckel für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.103 01	16.03.2017	Auffangwanne für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.106 01	16.03.2017	Bodenrahmen für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.201	16.11.2016	Anschlussleitung Premium mont. für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.208	13.12.2016	E-Pumpe Cematic 72, 230 V mit Adapterblech für DT-Mobil PRO und Easy 980

5. Prüfnachweise/ Performance Proofs

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing Institute
160321	07.04.2017	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Abteilung Verpackung und Gefahrgut Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

6. Bauartzulassung/ Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 15093/31A vom 11. Mai 2017. This revision no. 1 replaces the Certificate of Approval no. D/BAM 15093/31A dated 11. May 2017.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.

The applied different test measures are recognised equivalent.

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende (geänderte) Bauart anerkannt. The following test reports are recognised for this (modified) design type:

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
170006	07.04.2017	TUV Rheinland Industrie Service GmbH Abteilung Verpackung und Gefahrgut Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppen II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups II or III
- Max. Dichte der Füllgüter/ Maximum density of the liquid goods **1,2 kg/l**
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC)/ Manufacturing of intermediate bulk containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig wiederaufgearbeitet werden. Der Wiederaufarbeiter muss gewährleisten, dass die serienmäßig wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be remanufactured in series according to the approved design type. The remanufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers remanufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung/ Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers remanufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31A/Y/..../D/BAM 15093-CEM06/3774/1740

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Wiederaufarbeitung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of remanufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.

For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

9. Nebenbestimmungen/ Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen/ Limitations

entfällt/ not to apply

9.2 Bedingungen/ Conditions

entfällt/ not to apply

9.3 Widerruf/ Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen/ Obligations

9.4.1 Der Wiederaufarbeiter darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm wiederaufgearbeitet und geprüft werden.

The remanufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are remanufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.



10. Hinweise/ Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

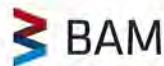
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
The European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
The Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
The International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
The RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS

- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.

This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

11. Rechtsbehelfsbelehrung/ Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin erhoben werden.

Legal appeal may be raised against this notification within one month after announcement. The appeal has to be submitted to the Federal Institute for Materials Research (BAM) and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Fachbereich 3.1 Gefahrgutverpackungen
12200 Berlin

Berlin, den 25. Oktober 2018

Im Auftrag
By order

Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke
i. V. Fachbereichsleiter



Im Auftrag
By order

Dipl. - Ing. (FH) L. Baumann
Sachbearbeiterin

Dieser Zulassungsschein besteht aus 6 Seiten.
This approval covers 6 pages.

12.2 SVTI-Zulassungsschein DT-Mobil PRO ST



KESSELINSPEKTORAT

INSPECTION DES CHAUDIÈRES

Richtstrasse 15, CH - 5354, Wetzstein, Tel. 044 877 61 11, Fax 044 877 62 11



Rechtsgrundlagen

- Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1891 (Gewässerschutzgesetz, GSchG).
- KVV-Vollzugsrichtlinie (www.tankportal.ch) Merkblatt zur Verwendung von mobilen Dieseltankanlagen auf Baustellen.

Mitgelungte Technische Grundlagen

- Betriebsanleitung DT-Mobil PRO ST 980 L und DT-Mobil PRO ST Comb 980/200 L CEMO 136.17/19.305/11.18/7 Sm
- BAM Zulassungsschein 15093/31A (1. Neufassung) für den DT-Mobil PRO ST 980 L vom 25. Oktober 2018
- TÜV Prüfbericht Nr. 160321 für den DT-Mobil PRO ST 980 L Rev. 0 vom 7. April 2017

Der Sachverständige gemäss KVV

SVTI - Kesselspektorat, anerkannte Prüfstelle



Oliver von Tzobiatowski
Leiter Industry Services



Markus Staub
Sachverständiger

B_181102_3077 Beschreibung DT-Mobil ST.docx

Seite 2 von 2



KESSELINSPEKTORAT

INSPECTION DES CHAUDIÈRES

Richtstrasse 15, CH - 5354 Wetzstein, Tel. 044 877 61 11, Fax 044 877 62 11



Wetzstein, 02. November 2018

Beschreibung der Produkte-Prüfung nach KVV

Mobile Dieseltankanlage

SVTI-Nr.: SM 276021-1

Gegenstand

Wir bescheinigen, dass der Typ „DT-Mobil PRO ST 980 L“ dem Merkblatt der KVV zur Verwendung von mobilen Dieseltankanlagen auf Baustellen, entsprechen.

Geltungsbereich

Für eine zeitlich befristete Aufstellung (Meldepflicht bei der zuständigen Vollzugsbehörde im Kanton der Aufstellung).

Darf nicht in explosionsgefährdenden Zone 0 und 1 betrieben werden. Temperaturbereich ist auf min. - 10 °C bis max. 40 °C beschränkt

Mobile Dieseltankanlagen dürfen nur auf einem tragfähigen und frostsicheren Untergrund ausserhalb der Grundwasserzonen aufgestellt werden.

Flüssige Treibstoffe dürfen nicht an Stellen ungeschlagen werden, wo sie leicht in ein ober- oder unterirdisches Gewässer oder unmittelbar in die Kanalisation fließen können. Bei grösseren Baustellen sind für den Umschlag besondere Gewässerschutzmassnahmen erforderlich.

Diese Bescheinigung ist gültig solange die Zulassung des BAM - DEAM 15093/31A (1. Neufassung) Gültigkeit hat und die Vorgeschriebenen Prüfungsintervalle eingehalten werden.

Gültigkeitsdauer

CEMO GmbH
in den Backenländern 5
D - 71354 Weissstadt

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Scheidlof

Inhaber der Bescheinigung

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Scheidlof

Hersteller

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Scheidlof

Prüfintervall

Die Prüfverschriften, sowie die Prüfintervalle der ADR/RID - Zulassung müssen zusätzlich zu den Festlegungen dieser Bescheinigung eingehalten werden.

B_181102_3077 Beschreibung DT-Mobil ST.docx

Seite 1 von 2

12.3 BAM-Zulassungsschein DT-Mobil PRO PE



ZULASSUNGSSCHEIN/ CERTIFICATE OF APPROVAL NR./ NO. D/BAM 15151/31HA1

12200 Berlin
T: +49 30 8104-0
F: +49 30 8104-7 2222

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen/ Reference no. 3.12/303626

1. Rechtsgrundlagen/ Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. März 2017 (BGBl. I S. 711).
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See vom 09. Februar 2016 (BGBl. I S. 182), die durch Artikel 14 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1843) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber/ Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

3. Hersteller/ Manufacturer(s)

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Schnelldorf

Kurzzeichen/ Identification

CEM06

4. Beschreibung der Bauart/ Specification of the design type

Kombinations-IBC mit starrem Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl
für flüssige Stoffe
Composite IBC with a rigid plastics inner receptacle and outer casing from steel for liquid substances

Abmessungen/ Dimensions		
Typenbezeichnung/ Type designation	DT-Mobil PRO PE 980 Premium	
Länge/ Length	[mm]	1352
Breite/ Width	[mm]	1153
Höhe/ Height	[mm]	1303
Fassungsraum/ Capacity	[l]	978
höchstzulässige Bruttomasse	[kg]	1528
Maximum permissible gross mass		
Masse des Innenbehälters	[kg]	60
Mass of the inner receptacle		

Vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur nach § 8 Nr. 3 der GGVSEB sowie nach § 6 Absatz 5 der GGVSee in Verbindung mit Kapitel 7.9 des IMDG-Codes bestimmte zuständige Behörde Deutschlands.

Competent German authority, authorised by the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure in accordance with § 8 no. 3 GGVSEB and § 6 paragraph 5 GGVSee in conjunction with chapter 7.9 of the IMDG Code

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM.

Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung. / Legally binding is the German text of this approval.



Werkstoff des Großpackmittels/ Material of the IBC	
Innenbehälter/ Inner receptacle	LD-PE, Dowlex 2432.10
Außere Umhüllung/ Outer casing	Baustahl, S 235 JR (EN 10025-2)

Technische Zeichnungen/ Technical drawings		
Nr./ No.	Datum/ Date	Bezeichnung/ Name
138.1717.013	14.02.2017	DT-Mobil PRO PE 980 Premium mit E-Pumpe Cematic 72, 230V
138.1719.222	13.02.2017	PE-Tank kpl. 980 Prem. Cem. 72 230V für DT-Mobil PRO PE 980
138.1619.101	13.07.2017	PE-Tank 980 L mit Sauganschlussbohrung für DT-Mobil EASY 980 und PRO PE 980
138.1719.208	13.12.2016	E-Pumpe Cematic 72, 230V m. Adapterblech für DT-Mobil PRO und EASY 980
138.1719.209	17.01.2017	E-Pumpe Bipump 12 V mit Adapterblech für DT-Mobil PRO und EASY 980
138.1719.211	09.02.2017	E-Pumpe Cematic DUO 24/12 V m. Adapterbl. für DT-Mobil PRO und EASY 980
138.1719.101	14.02.2017	Auffangwanne mit Deckeln für DT-Mobil PRO PE COMBI 850/100
138.1719.102 02	26.06.2017	Klappdeckel für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.106 01	16.03.2017	Bodenrahmen für DT-Mobil PRO ST COMBI 980

5. **Prüfnachweise/ Performance Proofs**

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
170088	10.08.2017	TUV Rheinland Industrie Service GmbH, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Kothener Straße 33, D - 06118 Halle/S

6. **Bauartzulassung/ Design Type Approval**

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.

The applied different test measures are recognised equivalent

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende (geänderte) Bauart anerkannt.

The following test reports are recognised for this (modified) design type:

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
170006	07.04.2017	TUV Rheinland Industrie Service GmbH, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Kothener Straße 33, D - 06118 Halle/S
170087	10.08.2017	



Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Group III
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

Für die in der nachfolgenden Tabelle genannten Standardflüssigkeiten wird der Nachweis der chemischen Verträglichkeit anerkannt.

The proof for the chemical compatibility has been demonstrated for the following named standard liquids

Standardflüssigkeit/ Standard liquid	Dichte/ Density [kg/l]
Wasser/ water	1,2
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) mixture of hydrocarbons (white spirit)	1,2

- Nachweis der chemischen Verträglichkeit durch Assimilierung von Füllgütern zu den oben genannten Standardflüssigkeiten unter Einhaltung der zugehörigen Maximalwerte des Dampfdrucks und der Dichte gemäß Unterabschnitt 4.1.1.21 des RID/ADR oder gemäß BAM-CGR 004 „Alternativer Nachweis der chemischen Verträglichkeit; Assimilierungsliste“
Verification of the chemical compatibility by assimilation of filling substances to the above mentioned standard liquids taking into account the respective maximum allowable values of the vapour pressure and the density in compliance with 4.1.1.21 of RID/ADR or in compliance with BAM-CGR 004 "Alternativer Nachweis der chemischen Verträglichkeit; Assimilierungsliste"

7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC)/ Manufacturing of intermediate bulk containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung/ Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31HA1/Z/.../D/BAM 15151-CEM06/3774/1528

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture



Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

Außerdem muss jeder Innenbehälter mit den entsprechenden Angaben gemäß 6.5.2.2.4 des ADR/RID/IMDG Code gekennzeichnet werden.

Additionally, each inner receptacle shall be marked with the appropriate specification in accordance with 6.5.2.2.4 ADR/RID/IMDG Code.

9. Nebenbestimmungen/ Subsidiary Regulations

9.1. Befristungen/ Limitations

entfällt/ not to apply

9.2. Bedingungen/ Conditions

9.2.1 Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

The proof of the chemical compatibility for further dangerous goods as not defined in no. 6 is declared as given until all of the following provisions are complied with:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
The limit data listed in no. 6 shall not be exceeded.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, dass die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
It shall be proved by lab tests that the damaging effects of the dangerous filling substances on test specimens does not exceed the damaging effects of the standard liquids.
- Als Laborversuche sind folgende Prüfverfahren zu verwenden:
Prüfvorschriften für Kunststoffgefäße (siehe Anhang zum Kapitel 6.1 des RID)
oder
Prüfungen im Labormaßstab zur Bewertung von Füllgütern im Hinblick auf Standardflüssigkeiten, insbesondere die Prüfverfahren B.4.1, B.4.2.2, B.4.2.4 und B.4.3 (siehe Anhang B der ISO-Norm 13274:2014)
The following test procedures shall be applied as laboratory tests:
Test procedures for plastics receptacles (see Annex of chapter 6.1 of RID).
or
Small scale laboratory tests to assess packaged substances against standard liquids, in particular the test procedures B.4.1, B.4.2.2, B.4.2.4 and B.4.3 (see Annex B of ISO 13274:2014).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmittel (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.
The lab tests shall be only carried out by test institutes, which are accredited to BAM for the design type, testing of plastics packagings or in particular for the lab tests according to "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmittel (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" dated 05. May 1994 (Bundesanzeiger no. 97, p. 5554) respective dated 10. May 1994 (Verkehrsblatt p. 406). The test results of this lab tests shall be documented and, on demand, shall be sent to BAM.



9.3 Widerruf/ Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen/ Obligations

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise/ Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
The European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
The Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
The International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
The RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS



- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.
This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.

11. Rechtsbehelfsbelehrung/ Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin erhoben werden.

Legal appeal may be raised against this notification within one month after announcement. The appeal has to be submitted to the Federal Institute for Materials Research (BAM) and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Fachbereich 3.1 Gefahrgutverpackungen
12200 Berlin

Berlin, den 23. August 2017

Im Auftrag
By order

Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke
i. V. Fachbereichsleiter



Im Auftrag
By order

Dipl. - Ing. (FH) L. Baumann
Sachbearbeiterin

Dieser Zulassungsschein besteht aus 6 Seiten.
This approval covers 6 pages.

12.4 BAM-Zulassungsschein DT-Mobil Easy



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

ZULASSUNGSSCHEIN/ CERTIFICATE OF APPROVAL NR./ NO. D/BAM 15150/31H2

12200 Berlin
T: +49 30 8104-0
F: +49 30 8104-7 2222

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen/ Reference no. 3.12/303625

1. Rechtsgrundlagen/ Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. März 2017 (BGBl. I S. 711).
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See vom 09. Februar 2016 (BGBl. I S. 182), die durch Artikel 14 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1843) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber/ Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

3. Hersteller/ Manufacturer(s)

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Schnelldorf

Kurzzeichen/ Identification

CEM06

4. Beschreibung der Bauart/ Specification of the design type

Starrer Kunststoff-IBC für flüssige Stoffe, freitragend
Rigid plastics IBC, freestanding, for liquids

Typenbezeichnung/ Type designation	DT Mobil Easy 980 Premium	
Länge/ Length	[mm]	1267
Breite/ Width	[mm]	1071
Höhe/ Height	[mm]	1117
Fassungsraum/ Capacity	[l]	975
höchstzulässige Bruttomasse [kg] Maximum permissible gross mass		1268

Vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur nach § 8 Nr. 3 der GGVSEB sowie nach § 6 Absatz 5 der GGVSee in Verbindung mit Kapitel 7.9 des IMDG-Codes bestimmte zuständige Behörde Deutschlands

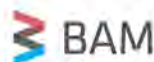
Competent German authority, authorised by the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure in accordance with § 8 no. 3 GGVSEB and § 6 paragraph 5 GGVSee in conjunction with chapter 7.9 of the IMDG-Code.

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbebezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM.

Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung / Legally binding is the German text of this approval.

ZULASSUNG



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

Werkstoff des Großpackmittels/ Material of the IBC	
Packmittelkörper/ Packaging body	LD-PE, Dowlex 2432.10

Technische Zeichnungen/ Technical drawings		
Nr./ No.	Datum/ Date	Bezeichnung/ Name
138.1617.001	30.01.2017	DT-Mobil Easy 980 Premium mit Cematic 72 230V
138.1619.101	13.07.2017	PE-Tank 980 L mit Sauganschlussbohrung für DT-Mobil EASY 980 und PRO PE 980
138.1719.208	13.12.2016	E-Pumpe Cematic 72, 230V m. Adapterblech für DT-Mobil PRO und EASY 980
138.1719.209	17.01.2017	E-Pumpe Bipump 12 V mit Adapterblech für DT-Mobil PRO und EASY 980
138.1719.211	09.02.2017	E-Pumpe Cematic DUO 24/12 V m. Adapterbl. für DT-Mobil PRO und EASY 980

5. Prüfnachweise/ Performance Proofs

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
170087	10.08.2017	TUV Rheinland Industrie Service GmbH, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

6. Bauartzulassung/ Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.

The applied different test measures are recognised equivalent.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht.

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe II)
Use for liquid dangerous substances of Packaging Group III)
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüfüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

Für die in der nachfolgenden Tabelle genannten Standardflüssigkeiten wird der Nachweis der chemischen Verträglichkeit anerkannt.

The proof for the chemical compatibility has been demonstrated for the following named standard liquids.



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

Standardflüssigkeit/ Standard liquid	Dichte/ Density [kg/l]
Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) mixture of hydrocarbons (white spirit)	1,2

- Nachweis der chemischen Verträglichkeit durch Assimilierung von Füllgütern zu den oben genannten Standardflüssigkeiten unter Einhaltung der zugehörigen Maximalwerte des Dampfdrucks und der Dichte gemäß Unterabschnitt 4.1.1.21 des RID/ADR oder gemäß BAM-GGR 004 „Alternativer Nachweis der chemischen Verträglichkeit: Assimilierungsliste“
Verification of the chemical compatibility by assimilation of filling substances to the above mentioned standard liquids taking into account the respective maximum allowable values of the vapour pressure and the density in compliance with 4.1.1.21 of RID/ADR or in compliance with BAM-GGR 004 "Alternativer Nachweis der chemischen Verträglichkeit: Assimilierungsliste"

7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC) / Manufacturing of intermediate bulk containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung/ Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31H2/Z/..../D/BAM 15150-CEM06/0/1268

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

9. Nebenbestimmungen/ Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen/ Limitations

entfällt/ not to apply

9.2 Bedingungen/ Conditions

9.2.1 Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

The proof of the chemical compatibility for further dangerous goods as not defined in no. 6 is declared as given until all of the following provisions are complied with:



- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
The limit data listed in no. 6 shall not be exceeded
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, dass die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
It shall be proved by lab tests that the damaging effects of the dangerous filling substances on test specimens does not exceed the damaging effects of the standard liquids
- Als Laborversuche sind folgende Prüfverfahren zu verwenden:
Prüfvorschriften für Kunststoffgefäße (siehe Anhang zum Kapitel 6.1 des RID)
oder
Prüfungen im Labormaßstab zur Bewertung von Füllgütern im Hinblick auf Standardflüssigkeiten, insbesondere die Prüfverfahren B.4.1, B.4.2.2, B.4.2.4 und B.4.3 (siehe Anhang B der ISO-Norm 13274:2014)
The following test procedures shall be applied as laboratory tests:
Test procedures for plastics receptacles (see Annex of chapter 6.1 of RID)
or
Small scale laboratory tests to assess packaged substances against standard liquids, in particular the test procedures B.4.1, B.4.2.2, B.4.2.4 and B.4.3 (see Annex B of ISO 13274:2014)
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.
The lab tests shall be only carried out by test institutes, which are accredited to BAM for the design type testing of plastics packagings or in particular for the lab tests according to "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" dated 05. May 1994 (Bundesanzeiger no. 97, p. 5554) respective dated 10. May 1994 (Verkehrsblatt p. 406). The test results of this lab tests shall be documented and, on demand, shall be sent to BAM.

9.3 Widerruf/ Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen/ Obligations

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.
The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise/ Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
The European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
The Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
The International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
The RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS

- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.

This approval will be published in due time on the internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.



11. Rechtsbehelfsbelehrung/ Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin erhoben werden.

Legal appeal may be raised against this notification within one month after announcement. The appeal has to be submitted to the Federal Institute for Materials Research (BAM) and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Fachbereich 3.1 Gefahrgutverpackungen
12200 Berlin

Berlin, den 22. August 2017

Im Auftrag
By order

Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke
i. V. Fachbereichsleiter



Im Auftrag
By order

Dipl.- Ing. (FH) L. Baumann
Sachbearbeiterin

Dieser Zulassungsschein besteht aus 6 Seiten.
This approval covers 6 pages

Operating Instructions

- provide to operator
- must be read before using the equipment for the first time
- retain for future use

1. General	39	5.2.3 Transporting	48
1.1 Safety	39	5.2.4 Filling the tank	48
1.1.1 Maintenance and monitoring	39	5.2.5 Filling	48
1.1.2 Using original parts	39	6. Accessories	49
1.1.3 Operating the filling station	39	6.1 DT-Mobil Pro	49
1.1.4 Warning notices on the filling station	39	6.1.1 Limiting value transmitter, Order no. 10213	49
1.2 Correct use	40	6.1.2 Delivery line with quick-coupling set (flow and return), Order no. 10960	49
1.2.1 DT-Mobil PRO ST and PE	40	6.2 DT-Mobil Easy	49
1.2.2 DT-Mobil Easy with ADR approval	40	6.2.1 Fill level indicator, Order no. 10830	49
1.2.3 DT-Mobil Easy to ADR 1.1.3.1 c)	40	6.2.2 Delivery line with quick-coupling set (flow and return), Order no. 10960	49
1.2.4 Summary	41	7. Maintenance and inspection	50
1.3 Inappropriate use	41	7.1 Safety measures	50
1.4 Product description of electric pump	41	7.2 Maintenance and inspection table	50
2. Technical data	41	7.3 Troubleshooting	50
2.1 Filling station with hand fuel pump	41	7.4 DT-Mobil PRO ST: Cleaning the filter seal	51
2.2 Hand fuel pump for diesel fuel and similar media	41	7.5 DT-Mobil PRO ST and PE: Explanations on recurrent checks and inspections	51
2.3 Delivery nozzle	41	8. Taking out of service/decommissioning	51
3. Layout	42	8.1 DT-Mobil PRO ST and PE	51
4. Initial setup	44	8.1.1 Decommissioning	51
5. Operation	45	8.2 DT-Mobil Easy	52
5.1 DT-MOBIL PRO ST and PE	45	8.2.1 Taking out of service after expiry of the ADR approval	52
5.1.1 Storage	45	8.2.2 Decommissioning	52
5.1.2 Loading the filling station	45	9. Warranty	52
5.1.2.1 Moving with lifting truck	45	10. Inspection protocol	52
5.1.2.2 Loading with a forklift	45	11. BAM approval certificates	
5.1.2.3 Loading with a crane	45	11.1 DT-Mobil PRO ST	17
5.1.3 Transporting	46	11.2 DT-Mobil PRO PE	24
5.1.4 Filling the tank	46	11.3 DT-Mobil Easy	31
5.1.5 Filling	46		
5.2 DT-Mobil Easy	47		
5.2.1 Storage	47		
5.2.2 Loading the filling station	47		
5.2.2.1 Loading by hand	47		
5.2.2.2 Loading with a forklift	47		
5.2.2.3 Loading with a crane	47		

1. General

The mobile diesel filling station is state of the art technology and complies with approved technical safety regulations.

The filling station carries the CE symbol, i.e. the EU directives and harmonised standards of relevance to the filling station were applied during design and manufacture.

The filling station may only be used in a technically flawless condition in the version delivered by the manufacturer.

For safety reasons, modifications are not allowed to the filling station (except for the addition of accessories specially provided by the manufacturer).

1.1 Safety

Each filling station is tested for function and safety before despatch.

The filling station is safe to operate when used correctly.

Incorrect operation or misuse poses a dangerous risk with regard to:

- serious or fatal injury to the operator
- the filling station and other assets of the operator
- impaired function of the installation

In order to avoid risks to people, animals and property, please read these operating instructions prior to using the filling station for the first time, in particular all safety notices.

Make sure that:

- you understand all the safety notices
- the valid rules of occupational safety are complied with
- personal protective equipment is used in accordance with the safety datasheet for the fuel being used.
- the operator of the filling station is informed about the notices and understands them
- the operating instructions are to hand and placed near the filling station

1.1.1 Maintenance and monitoring

The filling station must be regularly checked to ensure it is in a safe condition.

This check includes:

- a visual inspection for leaks (seal of filling hose and fittings)
- a function test
- completeness/identifiability of the warning, mandatory and prohibitory signs on the installation.

- the prescribed inspections (for details see section "Maintenance and inspection").

1.1.2 Using original parts

Please only use original parts provided or recommended by the manufacturer. Also take note of all safety and usage information provided with these parts.

This applies to:

- spare and wearing parts.
- parts for accessories.

1.1.3 Operating the filling station

In order to avoid any hazards due to incorrect operation, the filling station may only be operated by individuals who

- have read and understood the operating instructions.
- have proven their ability to operate the equipment.
- have been assigned to operate the equipment



Important!

The operating instructions must be easily accessible at the filling station for each user.

1.1.4 Warning notices on the filling station

The warning signs on the installation must always be affixed and legible.

Signs affixed by the manufacturer:



Ban on fire, naked flames and smoking

Application: to the front side of the tank



Warning against hand injuries

Application: on the underside of the lid



Permissible stacking load 2095 kg

Application: to the front side of the tank

DT-Mobil Easy:



Non-stackable

Application: to the front of the tank

1.2 Correct use

The DT-Mobil mobile diesel filling station is an approved IBC (Intermediate Bulk Container) in accordance with ADR for hazardous goods in packaging group II + III (liquid, water-polluting substances). The filling station is intended for use at a variety of locations outdoors.

Operating temperature range: - 10 °C to + 40 °C



Important!

Only clean media may be delivered.

Correct use (preferably) concerns the following liquids:

- diesel fuel
- heating oil
- biodiesel

1.2.1 DT-Mobil PRO ST and PE

The mobile diesel filling station may only be transported or filled following a valid inspection. Repeat inspection 2½ years after the date of manufacture according to ADR 6.5.4.4.1 b) and 6.5.4.4.2. Repeat inspection 5 years after the date of manufacture according to ADR 6.5.4.4.1 a) and 6.5.4.4.2.



Note:

The inspections must be repeated at intervals of 5 years.

The design; material; production, welding and testing procedures of the steel collecting container additionally comply with the German steel trough guidelines (StawaR). The regulations governing fire prevention and industrial safety must be followed!

In accordance with the ADR, the following are required for the simplified transport of dangerous goods (< 1000 points):

- labelling (sticker) of the filling station
- requirement to equip with a fire extinguisher (2 kg)
- carriage of supporting document (in this case, carriage paper – observe national exemption regulations) (no carriage paper in Germany – exemption 18 S)
- compliance with the so-called “1000-points rule” in accordance with table 1.1.3.6 ADR, i.e. total quantity per transport unit < 1000 points
» 1 l of diesel fuel = 1 point



Important!

It is essential to read the relevant ADR regulations.

1.2.2 DT-Mobil Easy with ADR approval

The mobile diesel filling station may only be transported or filled following a valid inspection. Repeat inspection 2½ years after the date of manufacture according to ADR 6.5.4.4.1 b) and 6.5.4.4.2.

In accordance with the ADR, the following are required for the simplified transport of dangerous goods (< 1000 points):

- labelling (sticker) of the filling station
- requirement to equip with a fire extinguisher (2 kg)
- carriage of supporting document (in this case, carriage paper – observe national exemption regulations) (no carriage paper in Germany – exemption 18 S)
- compliance with the so-called “1000-points rule” in accordance with table 1.1.3.6 ADR, i.e. total quantity per transport unit < 1000 points» 1 l of diesel fuel = 1 point
- repeat inspection by an expert required 2½ years after the date of manufacture. ADR approval expires after 5 years. The filling station may still be used after 5 years in accordance with regulation ADR 1.1.3.1 c) (see sections 1.2.3 and 8.1).



Important!

It is essential to read the relevant ADR regulations.

1.2.3 DT-Mobil Easy to ADR 1.1.3.1 c)

Identifiable on type plate without D/BAM approval no.

In accordance with ADR 1.1.3.1 c) (called the “craftsman regulation” in Germany), hazardous goods may also be transported using containers without ADR approval.

The following applies for containers without ADR approval:

- transport only for direct use with self-filling (i.e. approaching only one filling point and filling not done by a third party)
- unloading the container from the vehicle at the filling location is not permitted
- no tagging (stickers) required
- no requirement to equip with a fire extinguisher
- no supporting documents required

- permitted container capacity: max. 450 l; the so-called “1000 points rule” also applies (see section 1.2.2),
- no repeat testing required
- no reduction in service life.

1.2.4 Summary

The equipment is not intended for any other purpose!

For safety reasons, the filling station must not be modified (except for the addition of accessories specifically provided by the manufacturer) – see section 6. Correct use also includes compliance with all information in these operating instructions.

1.3 Inappropriate use



Important!

Inappropriate use also includes failure to observe the notices in these operating instructions.

Furthermore:

- non-compliance with ADR regulations and prevailing national provisions
- storage and transport of liquids other than those stipulated under Correct use, e.g.: petrol, bio-ethanol, chemicals, oils (lubricating, hydraulic, plant oils).

1.4 Product description of electric pump



Important!

Read and follow the separately enclosed operating and maintenance instructions of the pump manufacturer.

The self-priming hand fuel pump is a hand-operated pump for the delivery and dispensing of fuels and similar materials from storage containers.

The pump is double-acting, with a delivery rate of approx. 0.9 l per stroke.

In order for the pump to function, a non-return valve is integrated on the outside of the suction side and the pressure side.

Impermissible media temperature:

- 10 °C to + 40 °C



Important!

Persistent running on empty can lead to the destruction of the pump.

2. Technical data

2.1 Filling station with hand fuel pump

	PRO ST	PRO PE	Easy
Capacity (l)	998	975	975
Dimensions [cm]:			
- Length:	130	130	127
- Width:	115	115	104
- Height:	130	130	112
Weight when empty [kg]:	480	335	107
Total weight when full [kg]:	1330	1185	926

2.2 Hand fuel pump for diesel fuel and similar media

Delivery rate: 0.9 l/stroke

Lever: 520 mm

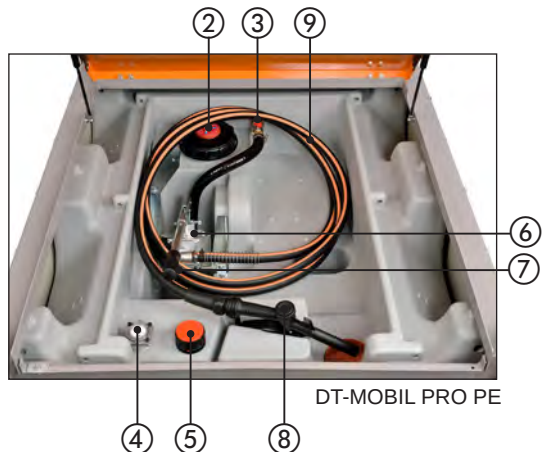
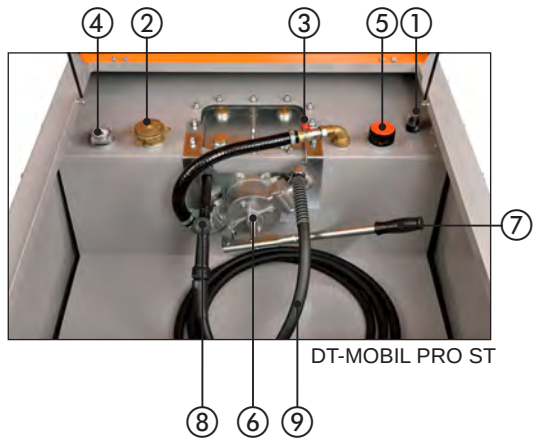
2.3 Delivery nozzle

Connection: DN20 hose sleeve with swivel

Delivery spout: Ø 23 mm

Version: with adjuster, without automatic shut-off

3. Layout

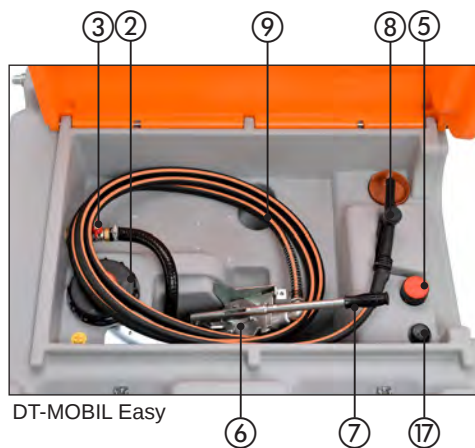


- ① Leak detector
- ② Filling opening
- ③ Delivery line ball valve
- ④ Fill-level indicator
- ⑤ Aeration and ventilation
- ⑥ Electric pump
- ⑦ Electric pump switch
- ⑧ Electric pump switch
- ⑨ Automatic delivery nozzle
- ⑩ Forklift slots
- ⑪ Crane lugs
- ⑫ Safety lock EMKA EK 333
- ⑬ Fold-down handle
- ⑭ Hose and cable leadthrough
- ⑮ Lid lock
- ⑯ Lid support rod
- ⑰ Cap for installing a fill-level indicator (optional)





DT-MOBIL Easy



DT-MOBIL Easy

4. Initial setup

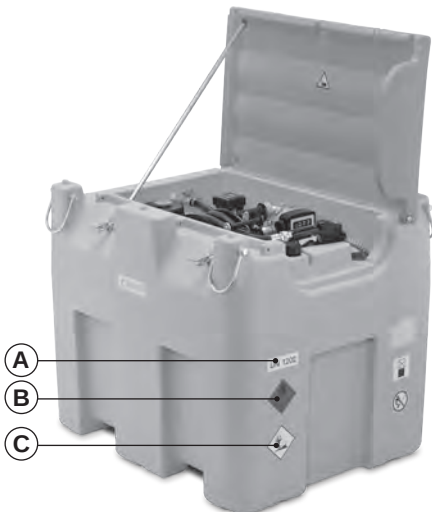
1. Affix the stickers enclosed with the tank documents permanently and firmly to the tank.



(A)	UN 1202 for diesel
(B)	Hazard label (flame on red background)
(C)	environmentally hazardous substances (tree - fish)

2. Fill the tank (see section 5.4). Unscrew cap from filling connection b. The container is filled using a delivery nozzle with an automatic shut-off. Optionally, in the case of the DT-Mobil PRO ST, the container can also be filled using a fixed filling connection and limiting value transmitter (see 6.1).
3. Perform a test filling as described in section 5.5, but hold the automatic delivery nozzle ⑧ in the still open filling opening ②.
4. After completing the test filling, close the filling opening tight using the cap.
 - The filling station is now ready for operation.

Two-sided labelling for the DT Mobil PRO ST and PE (front and back sides)



Two-sided labelling for the DT Mobil Easy (front and back sides)

5. Operation

5.1 DT-MOBIL PRO ST and PE

5.1.1 Storage

Do not expose the DT-Mobil to direct sunlight for extended periods either during transport or when in storage. Excessive heating can degrade the quality of the high-grade plastic container.

If heating produces overpressure in the sealed container, this overpressure will be released via the safety valve e.

Suitable storage conditions:

- ambient temperatures from - 10 °C to + 40 °C.
- level surface.
- canopy for storage outdoors

5.1.2 Loading the filling station



Risk of injury!

The lid must be closed.



Important!

Close ball valve of the delivery line ③



Note:

When moving or loading the filling station with a lifting truck or forklift, the length of the fork must be at least 1.35 m. If the fork is shorter, a fork extension must be used. Otherwise the fork may damage the underside of the filling station.

5.1.2.1 Moving with lifting truck

The DT-Mobile can be moved with the lifting truck on a firm, level surface.

The lifting point is between the forklift slots on the underside.



5.1.2.2 Loading with a forklift



Important!

Use the provided forklift slots on the underside as lifting points for safe lifting with the forklift.



5.1.2.3 Loading with a crane



Danger!

A DT-Mobil can cause severe injuries if it falls.

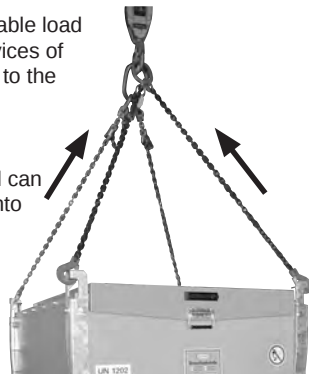
Do not stand under suspended loads during crane operations.



Important!

Do not damage the lid with the crane slings!

- the crane lugs provided at the top of the tank are to be used for crane operations.
- attach 4 suitable load handling devices of equal length to the crane lugs (minimum length 2 m).
- the DT-Mobil can be loaded onto or unloaded from the transport vehicle.



5.1.3 Transporting

During transport, observe the pertinent regulations for transport and securing loads, in particular: road traffic (licensing) act of the country in question.

CEN 12195 Parts 1 to 4 for calculation and lashing.

Use the crane lugs for placing of the tension belts when fastening to the transport vehicle.



Important!

Positive fit before traction!

First, try to positively load the equipment (e.g. through striking the sides).

Recommendation:

Use a non-slip mat.

5.1.4 Filling the tank

Pay attention to the horizontal alignment and ensure the tank is adequately secured!



Ban on fire, naked flames and smoking.

1. Open the lid of the DT-Mobil.
2. Unscrew the cap from the filling connection ②.
3. The container is filled using a delivery nozzle with an automatic shut-off.
Optionally, the container can also be filled using a fixed filling connection and limiting value transmitter.
The limiting value transmitter must be connected.
The air intake and exhaust valve (orange cap) ⑤ must be unscrewed when filling with a fixed tank truck connection and limit switch.
4. Check the level inside the tank using the fill-level indicator ④.
5. Screw the cap of the filling opening back on tightly.
6. Screw on the air intake and exhaust valve.

7. Contamination caused by the filling process must be removed immediately with a dry cloth.
8. Close the lid of the DT-Mobil.

5.1.5 Filling

Pay attention to the horizontal alignment and that the tank is adequately secured!



Ban on fire, naked flames and smoking.



Important!

Only operate the hand fuel pump when the ball valve ③ and delivery nozzle ⑧ are open!



Important!

The filling process must be supervised at all times!

The aeration and ventilation connection ⑤ is responsible for pressure equalization in the tank.

Check the level inside the tank using the fill-level indicator ④.

1. Open the lid of the DT-Mobil.
2. Open the delivery line ball valve ③.
3. Remove the hose ⑦ and delivery nozzle ⑧ from the DT-Mobil PRO and insert the delivery spout all the way into the container/tank to be filled.
4. Activate the delivery nozzle (if necessary, lock with locking device).



- (a) Trigger for starting flow
- (b) Locking device

5. Pump with the lever ⑦ until the container/tank is full.
6. At the end of the pumping process, the lever ⑦ must be pushed towards the pump housing.
7. Close the delivery nozzle ⑧ and let it drip.
8. Roll up the hose and place the delivery nozzle into the holder.
9. Close the delivery line ball valve ③.
10. Close the lid of the DT-Mobil.

5.2 DT-Mobil Easy

5.2.1 Storage

Do not expose the DT-Mobil to direct sunlight for extended periods either during transport or when in storage. Excessive heating can degrade the quality of the high-grade plastic container. If heating produces overpressure in the sealed container, this overpressure will be released via the safety valve ④.



Important!

Do not stack any filled tanks on top of each other!

Suitable storage conditions:

- ambient temperatures from - 10 °C to + 40 °C.
- level surface.
- canopy for storage outdoors
- Stackability: max. two empty tanks

5.2.2 Loading the filling station



Risk of injury!

The lid must be closed and completely locked with the two locks ⑮.



Important!

Close ball valve of the delivery line ②

5.2.2.1 Loading by hand

An empty DT-Mobil Easy can be loaded by hand using the hollows on the sides of the tank. In this case, note the weight of the filling station when empty: 107 kg



Gripp hollow

5.2.2.2 Loading with a forklift



Important!

Use the moulded recesses on the underside for safe lifting with a forklift.



Forklift

5.2.2.3 Loading with a crane



Danger!

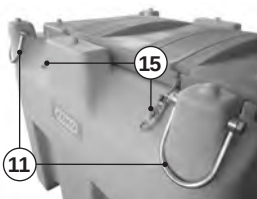
A DT-Mobil Easy can cause severe injuries if it falls. Before each crane operation, the screw fastenings of the 4 brackets must be checked for a correct and secure connection. Do not stand under suspended loads during crane operations.



Important!

The lid must be closed and completely locked with the two locks ⑮.

- Fold up the 4 crane lugs ⑪ fixed to the side of the tank.
- Attach 4 suitable load handling devices of equal length to the crane lugs.
- The DT-Mobil Easy can be loaded onto or unloaded from the transport vehicle.



Lid lock

5.2.3 Transporting

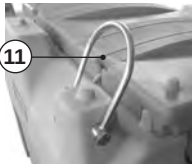
During transport, observe the pertinent regulations for transport and securing loads, in particular:

- road-traffic (licensing) regulations of the respective country,
- CEN 12195 Parts 1 to 4 for calculation and lashing

For fastening on the transport vehicle by means of suitable tension belts, use the 4 crane loops ⑪



Crane loops
(folded down)



Crane loops
(folded up)



Important!

Positive fit before traction!

First, try to positively load the equipment (e.g. through striking the sides).

Excessive lashing forces can deform the tank and thus damage it.

Recommendation:

Use a non-slip mat.

5.2.4 Filling the tank

Pay attention to the horizontal alignment and ensure the tank is adequately secured!



Ban on fire, naked flames and smoking.

1. Open the lid of the DT-Mobile.
2. Unscrew the cap from the filling connection ②.
3. The container is filled using a delivery nozzle with an automatic shut-off.
4. Check the level inside the tank using the fill-level indicator ④.
5. Screw the cap of the filling opening back on tightly.
6. Contamination caused by the filling process must be removed immediately with a dry cloth.
7. Close the lid of the DT-Mobile.

5.2.5 Filling

Pay attention to the horizontal alignment and that the tank is adequately secured!



Ban on fire, naked flames and smoking.



Important!

Only operate the hand fuel pump when the ball valve ③ and delivery nozzle ⑧ are open!



Important!

The filling process must be supervised at all times!

The aeration and ventilation connection ⑤ is responsible for pressure equalization in the tank.

Check the level inside the tank using the fill-level indicator ④.

1. Open the lid of the DT-Mobile Easy.
2. Open the delivery line ball valve ③.
3. Remove the hose ⑨ and delivery nozzle ⑧ from the DT-Mobil Easy and insert the delivery spout all the way into the container/tank to be filled.
4. Activate the delivery nozzle (if necessary, lock with locking device).



- (a) Trigger for starting flow
- (b) Locking device

5. Pump with the lever ⑦ until the container/tank is full.
6. At the end of the pumping process, the lever ⑦ must be pushed towards the pump housing.
7. Close the delivery nozzle ⑧ and let it drip.
8. Roll up the hose and place the delivery nozzle into the holder.
9. Close the delivery line ball valve ③.
10. Close the lid of the DT-Mobil Easy.

6. Accessories

6.1 DT-Mobil Pro

6.1.1 Limiting value transmitter, Order no. 10213



6.1.2 Delivery line with quick-coupling set (flow and return), Order no. 10960



6.2 DT-Mobil Easy

6.2.1 Fill level indicator, Order no. 10830



6.2.2 Delivery line with quick-coupling set (flow and return), Order no. 10960



7. Maintenance and inspection

7.1 Safety measures



Important!

*The operator must provide any protective clothing that may be required.
Who can carry out maintenance and inspection work?*

» Normal maintenance work may be carried out by trained operating personnel.



Important!

Inspections of the filling station with regard to the ADR approval may only be performed by a recognised, registered inspection agency.

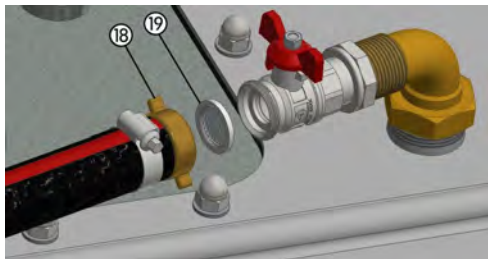
7.2 Maintenance and inspection table

Interval	Assembly	Action
As re-quired	Outside of filling station	Clean off any stuck-on dirt or diesel. Repair damage to the galvanisation through cold galvanisation or damage to the paintwork with 2K PU paint RAL 7036 "platinum grey".
Monthly	Container	Visual check for damage
	Piping system	Check hoses for cracks and porosity, check fittings for leaks (replace defective parts)
Annually	Moving parts of the tank	Lubricate hinges and closure with a few drops of universal oil.
	Leak detector	Perform visual inspection and performance test as described in the operating instructions for leak detector LS-03.
Every 2.5 years	Filling station	Inspection according to ADR 6.5.4.4.1 b) and 6.5.4.4.2 - Documentation in the test report (see section 10) - For successful inspection – Imprint on type plate (month/year)
Every 5 years	Filling station	Inspection according to ADR 6.5.4.4.1 a) and 6.5.4.4.2 - Documentation in the test report (see section 10) - For successful inspection – Imprint on type plate (month/year)

7.3 Troubleshooting

Fault	Possible cause	Solution
The pump is not delivering	The delivery line ball valve is closed	Open the ball valve
The pump is not delivering much	The hoses are blocked or buckled	Check the hoses
	Air bubbles in the liquid	Let the tank rest for a few minutes
	DT-Mobil PRO ST only: Filter blocked	Clean filter (see section 7.4)

7.4 DT-Mobil PRO ST: Cleaning the filter seal



⑱ Hose sleeve

⑲ Filter seal

1. Remove hose sleeve ⑱.
2. Remove, clean and then reinsert the filter seal ⑲.
3. Mount the hose sleeve ⑱.

7.5 DT-Mobil PRO ST and PE: Explanations on recurrent checks and inspections

The CEMO PRO ST and PRO ST COMBI must be inspected in accordance with ADR 6.5.4.4.1 a) at intervals of not more than **5 years**. This inspection must check conformity to type, including the labelling as well as the internal and external condition and the correct operation of the operating equipment, and must satisfy the responsible authority.

The tank must also be inspected in accordance with ADR 6.5.4.4.1 b) at intervals of at most **two and a half years**. This inspection must check the external condition and correct operation of the operating equipment and must satisfy the responsible authority.¹

In accordance with ADR 6.5.4.4.2, all metal IBCs for transporting liquid substances must be subjected to an initial inspection (i.e. before the IBC is used for transportation for the first time) following repair and leak testing at intervals of at most **two and a half years**.

8. Taking out of service/ decommissioning

8.1 DT-Mobil PRO ST and PE

8.1.1 Decommissioning

1. First, drain the tank completely (by means of the pump via the delivery hose and delivery nozzle).
2. Disassemble the DT-Mobile into its constituent parts.
3. Sort accordingly by material.
4. Dispose of in compliance with local regulations.



Danger

of environmental contamination through residues in the tank. Collect these residues separately and dispose of them in compliance with local environmental regulations.

8.2 DT-Mobil Easy

8.2.1 Taking out of service after expiry of the ADR approval

After expiry of the ADR approval of 5 years after the date of manufacture. Thereafter, filling stations may be used again in accordance with regulation ADR 1.1.3.1 c) (see point 1.2.2 of these operating instructions).



Important!

As the approval number is no longer valid, it must be made unrecognisable on the type plate of the tank.

To this end, you can use the text adhesive label ① enclosed with the tank documentation on the DT-Mobil Easy. Cut out a text block in the language of your choice (German/English/French) and stick it over the approval number on the type plate ②.



8.2.2 Decommissioning

1. First, drain the tank completely (by means of the pump via the delivery hose and delivery nozzle).
2. Disassemble the DT-Mobile into its constituent parts.
3. Sort accordingly by material.
4. Dispose of in compliance with local regulations.



Danger

of environmental contamination through residues in the tank.
Collect these residues separately and dispose of them in compliance with local environmental regulations.

9. Warranty

Under our general terms and conditions of trade we warrant that the equipment will be produced free from defects in materials, functionality or workmanship.

These can be inspected at
<http://www.cemo.de/agb.html>

The warranty applies only under the condition that the above operating and maintenance instructions and all applicable regulations are closely followed. Modification of the filling station by the customer without consultation with the manufacturer CEMO GmbH invalidates any claims under the statutory warranty.

CEMO GmbH also accepts no responsibility for damage caused by inappropriate use.

10. Inspection protocol

See back page.

11. BAM approval certificates

11.1 DT-Mobil PRO ST

see page 17

11.2 DT-Mobil PRO PE

see page 24

11.3 DT-Mobil Easy

see page 31

Manuel d'utilisation

- à remettre à l'utilisateur
- à lire impérativement avant la mise en service
- à conserver pour pouvoir le consulter ultérieurement

1. Généralités	55		
1.1 Sécurité	55		
1.1.1 Maintenance et inspection	55		
1.1.2 Utilisation de pièces d'origine	55		
1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement	55		
1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement	55		
1.2 Utilisation conforme	56		
1.2.1 DT-Mobil PRO ST et PE	56		
1.2.2 DT-Mobil Easy avec homologation ADR	56		
1.2.3 DT-Mobil Easy selon ADR 1.1.3.1 c)	56		
1.2.4 Résumé	57		
1.3 Utilisation inappropriée	57		
1.4 Description de la pompe manuelle	57		
2. Caractéristiques techniques	57		
2.1 Station de ravitaillement avec pompe manuelle	57		
2.2 Pompe manuelle pour gasoil et fluides semblables	57		
2.3 Pistolet distributeur	57		
3. Construction	58		
4. Première mise en service	60		
5. Fonctionnement	61		
5.1 DT-Mobil PRO ST et PE	61		
5.1.1 Stockage	61		
5.1.2 Manutention de la station de ravitaillement	61		
5.1.2.1 Déplacement avec chariot élévateur	61		
5.1.2.2 Manutention avec un chariotélévateur	61		
5.1.2.3 Manutention avec une grue	61		
5.1.3 Transport	62		
5.1.4 Remplissage de la cuve	62		
5.1.5 Ravitaillement	62		
5.2 DT-Mobil Easy	63		
5.2.1 Stockage	63		
5.2.2 Manutention de la station deravitaillement	63		
5.2.2.1 Manutention manuelle	63		
5.2.2.2 Manutention avec un chariotélévateur	63		
5.2.2.3 Manutention avec une grue	63		
5.2.3 Transport	64		
5.2.4 Remplissage de la cuve	64		
5.2.5 Ravitaillement	64		
6. Accessoires	65		
6.1 DT-Mobil Pro	65		
6.1.1 Capteur de valeur limite, réf. 10213	65		
6.1.2 Conduite de sortie avec kit d'accouplement rapide (départ et retour), réf. 10960	65		
6.2 DT-Mobil Easy	65		
6.2.1 Indicateur du niveau de remplissage, réf. 10830	65		
6.2.2 Conduite de sortie avec kit d'accouplement rapide (départ et retour), réf. 10960	65		
7. Entretien et inspection	66		
7.1 Mesures de sécurité	66		
7.2 Tableau d'entretien et d'inspection	66		
7.3 Pannes	66		
7.4 DT-Mobil PRO ST : nettoyage du joint filtrant	67		
7.5 DT-Mobil PRO ST et PE : explications concernant les inspections et contrôles réguliers	67		
8. Mise hors service / arrêt définitif	67		
8.1 DT-Mobil PRO ST et PE	67		
8.1.1 Arrêt définitif / déclassement	67		
8.2 DT-Mobil Easy	68		
8.2.1 Mise hors service après expiration de l'homologation ADR	68		
8.2.2 Arrêt définitif / déclassement	68		
9. Garantie	68		
10. Compte rendu de contrôle	68		

1. Généralités

La station de ravitaillement gasoil mobile est conforme à l'état de la technique et aux règles techniques de sécurité reconnues.

La station de ravitaillement porte le marquage CE, ce qui signifie que les directives européennes et normes harmonisées pertinentes pour la station de ravitaillement ont été appliquées lors de la conception et de la fabrication.

La station de ravitaillement ne doit être utilisée qu'en parfait état technique dans la version livrée par le fabricant.

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement prévus par le fabricant).

1.1 Sécurité

Le fonctionnement et la sécurité de chaque station de ravitaillement sont contrôlés avant la livraison. L'utilisation conforme de la station de ravitaillement est sûre.

En cas d'utilisation erronée ou d'usage détourné, il y a un risque pour

- la vie de l'utilisateur,
- la station de ravitaillement et autres biens matériels de l'exploitant,
- le bon fonctionnement de l'installation.

Afin d'éviter tout risque pour les personnes, les animaux et les objets, veuillez lire le présent manuel d'utilisation avant la première utilisation de la station de ravitaillement, en particulier toutes les consignes de sécurité.

Assurez-vous :

- que vous-même avez compris toutes les consignes de sécurité,
- que les règles de la sécurité du travail en vigueur sont respectées,
- que les mesures de protection individuelles sont respectées conformément à la fiche de sécurité du carburant utilisé,
- que l'utilisateur de la station de ravitaillement est informé des consignes et qu'il les a comprises,
- que le manuel d'utilisation est accessible et situé à proximité de la station de ravitaillement.

1.1.1 Maintenance et inspection

Il convient de contrôler régulièrement le bon état de fonctionnement de la station de ravitaillement. Ce contrôle comprend :

- le contrôle visuel des fuites éventuelles (étanchéité du tuyau flexible de remplissage et de la robinetterie),

- le contrôle du fonctionnement,
- le contrôle de la présence et de la lisibilité de tous les panneaux d'avertissement, d'obligation et d'interdiction sur la station de ravitaillement,
- la réalisation de toutes les inspections prescrites

(détails, voir chapitre « Entretien et inspection »).

1.1.2 Utilisation de pièces d'origine

Utilisez uniquement des pièces d'origine du fabricant ou des pièces recommandées par ce dernier. Veuillez respecter également toutes les consignes de sécurité et d'utilisation jointes à ces pièces.

Cela concerne

- les pièces de rechange et d'usure,
- les accessoires.

1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement

Pour éviter les dangers dus à une mauvaise utilisation, la station de ravitaillement ne doit être utilisée que par des personnes ayant

- lu et compris le manuel d'utilisation,
- démontré leurs capacités à utiliser la station,
- été chargées de l'utilisation.



Important !

Le manuel d'utilisation doit être bien accessible sur la station de ravitaillement pour tout utilisateur.

1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement

Les panneaux d'avertissement doivent être constamment présents et lisibles sur la station.

Panneaux apposés par le fabricant :



Interdiction de fumer ou de présenter du feu ou une flamme nue

Pose :

sur la face avant de la cuve



Avertissement du risque de blessures aux mains

Pose :

à l'intérieur du capot

DT-Mobil PRO ST et DT-Mobil PRO PE:



Charge de gerbage admissible 2095 kg

Pose :

sur la face avant de la cuve

DT-Mobil Easy:



Non empilable

Pose :

sur la face avant de la cuve

1.2 Utilisation conforme

La station de ravitaillement gasoil mobile DT-Mobil est un GRV (grand récipient pour vrac) homologué ADR pour marchandises dangereuses des groupes d'emballage II + III (liquides polluants pour l'eau).

La station de ravitaillement est prévue pour une utilisation dans des lieux extérieurs changeants.

Température d'utilisation : de - 10 °C à + 40 °C



Important !

Seul un fluide propre peut être pompé.

L'utilisation conforme concerne (de préférence) les liquides suivants :

- Gasoil
- Fioul
- Biodiesel

1.2.1 DT-Mobil PRO ST et PE

La station de ravitaillement gasoil mobile ne peut être remplie ou transportée qu'après inspection / contrôle en règle. Contrôle récurrent tous les 2 ans ½ à compter de la date de fabrication selon l'ADR 6.5.4.4.1 b) et 6.5.4.4.2. Contrôle récurrent tous les 5 ans à compter de la date de fabrication selon l'ADR 6.5.4.4.1 a) et 6.5.4.4.2.



Remarque :

Les contrôles doivent être effectués tous les 5 ans.

Le réservoir de récupération en acier est en outre conforme aux exigences de la directive StawaR sur les bacs de récupération en termes de construction, de matériaux et de procédés de fabrication, de soudure et de méthodes d'essai. Respecter les décrets relatifs à la protection contre l'incendie et à la sécurité de fonctionnement !

Pour le transport facilité de marchandises dangereuses (< 1 000 points), l'homologation ADR exige les points suivants :

- Étiquetage de la station de ravitaillement (autocollants)
- Obligation de s'équiper d'un extincteur (2 kg)
- Obligation d'avoir un document d'accompagnement (ici un document de transport – respecter les dérogations nationales) (pas de document de transport en Allemagne – exception 18 S)
- Respect de la « règle des 1 000 points » selon le tableau 1.1.3.6 ADR : la quantité totale de l'unité de transport doit être < 1 000 points
» Gasoil 1 l = 1 point



Important !

Lisez impérativement les prescriptions de l'ADR.

1.2.2 DT-Mobil Easy avec homologation ADR

La station de ravitaillement gasoil mobile ne peut être remplie ou transportée qu'après inspection / contrôle en règle. Contrôle récurrent tous les 2 ans ½ à compter de la date de fabrication selon l'ADR 6.5.4.4.1 b) et 6.5.4.4.2.

Pour le transport facilité de marchandises dangereuses (< 1 000 points), l'homologation ADR exige les points suivants :

- Étiquetage de la station de ravitaillement (autocollants)
- Obligation de s'équiper d'un extincteur (2 kg)
- Obligation d'avoir un document d'accompagnement (ici un document de transport – respecter les dérogations nationales) (pas de document de transport en Allemagne – exception 18 S)
- Respect de la « règle des 1 000 points » selon le tableau 1.1.3.6 ADR : la quantité totale de l'unité de transport doit être < 1 000 points » Gasoil 1 l = 1 point
- Contrôle récurrent par un spécialiste nécessaire tous les 2 ans ½ à compter de la date de fabrication. L'homologation ADR expire au bout de 5 ans. À l'issue des 5 ans, la station de ravitaillement peut encore être utilisée selon la réglementation ADR 1.1.3.1 c) (voir paragraphes 1.2.3 et 8.1).



Important !

Lisez impérativement les prescriptions de l'ADR.

1.2.3 DT-Mobil Easy selon ADR 1.1.3.1 c)

Reconnaissable à la plaque signalétique sans n° d'homologation D/BAM

Selon l'ADR 1.1.3.1 c) (appelée également en Allemagne la « réglementation pour les artisans »), le transport de marchandises dangereuses est également autorisé dans des conteneurs sans homologation ADR.

Pour les conteneurs sans homologation ADR :

- transport uniquement pour un usage direct pour son propre compte (c'est-à-dire un seul lieu de ravitaillement et interdiction de faire effectuer le ravitaillement par un tiers),
- interdiction de décharger le conteneur du véhicule sur le lieu de ravitaillement,
- aucun étiquetage nécessaire (autocollants),

- aucune obligation d'avoir un extincteur,
- aucun document d'accompagnement nécessaire,
- contenance autorisée : 450 l max. La « règle des 1 000 points » s'applique également (voir paragraphe 1.2.2),
- aucun contrôle récurrent nécessaire,
- aucune limitation relative à la durée de vie.

1.2.4 Résumé

Toute autre utilisation est considérée non conforme !

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement prévus par le fabricant) – voir chapitre 6. L'utilisation conforme sous-entend le respect de toutes les consignes données dans le présent manuel.

1.3 Utilisation inappropriée



Important !

Le non-respect des consignes du présent manuel constitue également une utilisation inappropriée.

En outre :

- Non-respect des réglementations de l'ADR et des dispositions nationales applicables
- Stockage et transport d'autres liquides que ceux mentionnés dans l'utilisation conforme, par exemple : essence, bioéthanol, substances chimiques, huiles (huile de graissage, hydraulique, végétale)

1.4 Description de la pompe manuelle



Important !

Lisez et respectez les instructions d'utilisation et d'entretien spécifiques du fabricant de la pompe.

La pompe manuelle auto-amorçante est une pompe actionnée manuellement pour amener / prélever des carburants et autres fluides semblables dans / depuis des réservoirs.

Il s'agit d'une pompe double effet avec un débit d'env. 0,9 l/manœuvre.

Un clapet anti-retour est monté à l'extérieur, du côté aspiration et du côté refoulement, pour le bon fonctionnement de la pompe.

Température de fluide autorisée :
de - 10 °C à + 40 °C



Important !

Une marche à sec prolongée peut détruire la pompe.

2. Caractéristiques techniques

2.1 Station de ravitaillement avec pompe manuelle

Volume nominal [l]	PRO ST	PRO PE	Easy
Contenance (l)	998	975	975
Dimensions [cm]			
- Longueur	130	130	127
- Largeur	115	115	104
- Hauteur	130	130	112
Poids à vide [kg]	480	335	107
Poids total [kg]	1330	1185	926

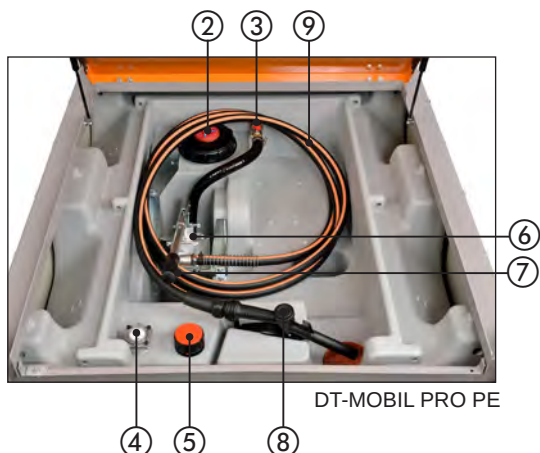
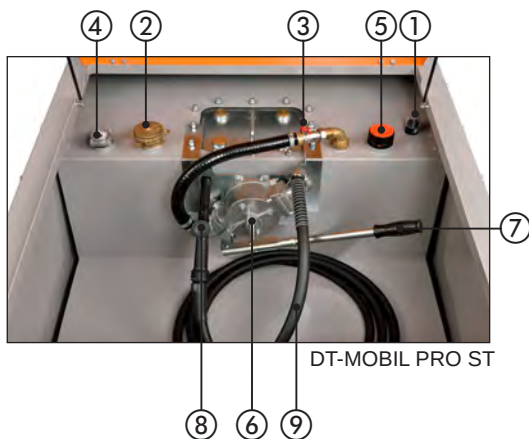
2.2 Pompe manuelle pour gasoil et fluides semblables

Débit	0,9 l/manœuvre
Levier	520 mm

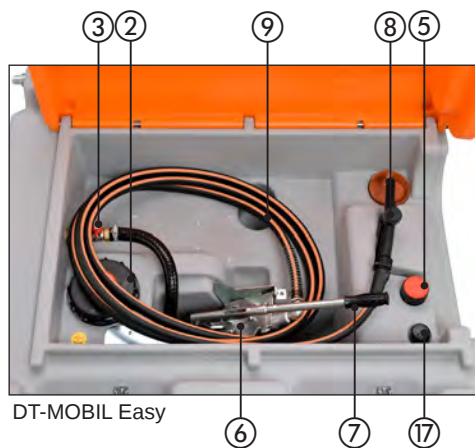
2.3 Pistolet distributeur

Raccordement :	Douille porte-tuyau DN20 avec articulation
Tube d'écoulement :	Ø 23 mm
Modèle :	Avec arrêtoir sans dispositif d'arrêt automatique

3. Construction



- ① Détecteur de fuite
- ② Ouverture de remplissage
- ③ Robinet de la conduite de sortie
- ④ Indicateur du niveau de remplissage
- ⑤ Évent d'aération
- ⑥ Pompe manuelle
- ⑦ Levier
- ⑧ Pistolet distributeur
- ⑨ Tuyau de distribution
- ⑩ Passages de fourche
- ⑪ Anneaux de levage
- ⑫ Verrou de sûreté EMKA EK 333
- ⑬ Poignée rabattable
- ⑭ Passage pour câbles et tuyaux
- ⑮ Crochets du capot
- ⑯ Barre de support du capot
- ⑰ Capot permettant de monter un indicateur de niveau de remplissage (option)



4. Première mise en service

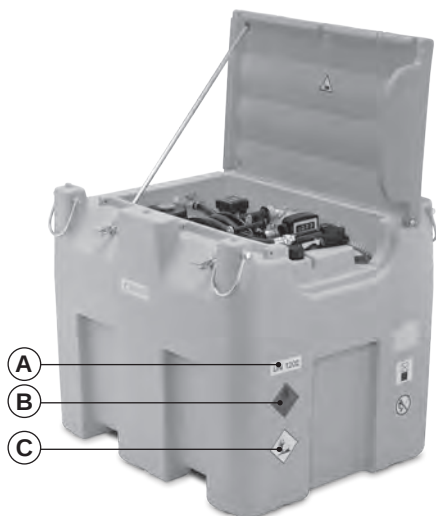
1. Coller de façon permanente les autocollants fournis avec les documents de la station sur la cuve.



Étiquetage DT-Mobil PRO ST et PE des deux côtés (faces avant et arrière)

(A)	UN 1202 pour gasoil
(B)	Étiquette de danger (flamme sur fond rouge)
(C)	dangereux pour l'environnement (arbre-poisson)

2. Remplir la cuve (voir chapitre 5.4). Dévisser le bouchon de la tubulure de remplissage b. Le ravitaillement du réservoir s'effectue au moyen d'un pistolet distributeur à fermeture automatique.
3. En option, le ravitaillement du réservoir peut également s'effectuer, pour le modèle DT-Mobil PRO ST, avec un raccord de remplissage fixe et un capteur de valeur limite (voir 6.1).
4. Procéder à un essai de ravitaillement comme décrit au chapitre 5.5 en gardant toutefois le pistolet distributeur automatique ⑧ dans l'ouverture de remplissage ② encore ouverte.
 - La station de ravitaillement est alors prête à fonctionner.
5. Une fois l'essai de ravitaillement terminé, refermer l'ouverture de remplissage avec le bouchon.



Étiquetage DT-Mobil Easy des deux côtés (faces avant et arrière)

5. Fonctionnement

5.1 DT-Mobil PRO ST et PE

5.1.1 Stockage

La station DT-Mobil PRO ne doit pas être exposée longtemps à la lumière directe du soleil, ni pendant un transport, ni lors du stockage. Un réchauffement trop intense peut altérer la qualité du carburant. Si une surpression apparaît dans le réservoir fermé suite à un réchauffement, cette surpression est évacuée via la soupape de sécurité.

Conditions de stockage appropriées :

- Températures ambiantes de - 10°C à + 40°C
- Sol plat
- Sous abri en cas de stockage à l'extérieur

5.1.2 Manutention de la station de ravitaillement



Risque de blessures !

Le capot doit être fermé.



Important !

Fermez le robinet c de la conduite de sortie.



Remarque :

En cas de déplacement ou de manutention de la station de ravitaillement avec un chariot élévateur ou un gerbeur, la longueur de la fourche doit être d'au moins 1,35 m. Si la fourche est plus courte, il est alors nécessaire d'utiliser une rallonge de fourche pour éviter que la fourche n'endommage la face inférieure de la station de ravitaillement..

5.1.2.1 Déplacement avec chariot élévateur

La station DT-Mobil PRO peut être déplacée à l'aide d'un chariot élévateur sur un sol plat et solide. Le logement se trouve entre les passages de fourche situés dessous.



5.1.2.2 Manutention avec un chariot élévateur



Important !

Pour soulever la station en toute sécurité avec un chariot élévateur, utilisez les passages de fourche prévus qui se situent sous la cuve.



5.1.2.3 Manutention avec une grue



Danger !

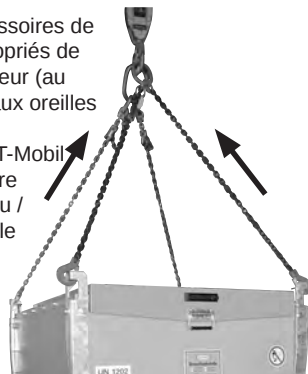
La chute d'une station DT-Mobil PRO peut provoquer de graves dommages corporels. Il est interdit de stationner sous la charge suspendue lors du grutage.



Important !

Ne pas endommager le capot avec les élingues de la grue !

- Pour le grutage, utiliser les oreilles de levage placées en haut de la cuve.
- Fixer 4 accessoires de levage appropriés de même longueur (au moins 2m) aux oreilles de levage.
- La station DT-Mobil PRO peut être déchargée du / chargée sur le véhicule de transport.



5.1.3 Transport

Pour le transport, veillez à respecter les prescriptions en vigueur relatives au transport et à l'arrimage du chargement, notamment :

- les règles du code de la route du pays concerné,
- la norme CEN 12195 sections 1 à 4 relative au calcul et au moyen d'arrimage.

Utilisez les oreilles de levage pour accrocher les sangles lors de la fixation sur le véhicule de transport.



Important !

Liaison mécanique avant l'adhérence ! Essayez avant tout de déplacer la station de ravitaillement en l'attellant (par ex. en la calant contre les parois).

Conseil :

Utiliser un tapis antidérapant.

5.1.4 Remplissage de la cuve

Veiller à ce que la cuve soit horizontale et à ce qu'elle soit suffisamment arrimée !



Interdiction de fumer ou de présenter du feu ou une flamme nue

1. Ouvrez le capot de la station DT-Mobil PRO.
2. Dévissez le bouchon de l'ouverture de remplissage ②.
3. Le ravitaillement du réservoir s'effectue au moyen d'un pistolet distributeur à fermeture automatique. En option, le ravitaillement du réservoir peut également s'effectuer, pour le modèle DT-Mobil PRO ST, avec un raccord de remplissage fixe et un capteur de valeur limite. Le capteur de valeur limite doit être raccordé. Pour le remplissage avec raccord de remplissage fixe et capteur de valeur limite, l'évent d'aération (bouchon orange) ⑤ doit être retiré.
4. Contrôlez le niveau de remplissage de la cuve sur l'indicateur du niveau de remplissage ④.
5. Revissez à fond le bouchon de l'ouverture de remplissage.

6. Revissez le bouchon de l'évent d'aération.
7. Éliminez immédiatement à l'aide d'un chiffon sec les saletés occasionnées lors du remplissage.
8. Refermez le capot de la station DT-Mobil PRO.

5.1.5 Ravitaillement

Veiller à ce que la cuve soit horizontale et à ce qu'elle soit suffisamment arrimée !



Interdiction de fumer ou de présenter du feu ou une flamme nue.



Important !

Actionner la pompe manuelle uniquement si le robinet ③ et le pistolet distributeur ⑧ sont ouverts !



Important !

Surveiller en permanence l'opération de ravitaillement !

L'évent d'aération ⑤ assure l'équilibre de pression dans la cuve.

Contrôler le niveau de remplissage de la cuve sur l'indicateur du niveau de remplissage ④.

1. Ouvrir le capot de la station DT-Mobil.
2. Ouvrir le robinet ③ de la conduite de sortie.
3. Retirer le tuyau ⑨ et le pistolet distributeur ⑧ de la station DT-Mobil PRO et engager complètement le tube d'écoulement dans le réservoir / la cuve à remplir.
4. Actionner le pistolet distributeur (le cas échéant, le bloquer avec un arrêtoir).



- ① Étrier pour ouvrir le débit
- ② Arrêtoir

5. Pomper avec le levier ⑦ jusqu'à ce que le réservoir / la cuve soit rempli(e).
6. À la fin du pompage, pousser le levier ⑦ en direction du carter de pompe.
7. Fermer le pistolet distributeur ⑧ et laisser égoutter.
8. Enrouler le tuyau et accrocher le pistolet distributeur au support.
9. Revisser à fond le bouchon de l'évent d'aération.
10. Refermer le capot de la station DT-Mobil.

5.2 DT-Mobil Easy

5.2.1 Stockage

La station DT-Mobil Easy ne doit pas être exposée longtemps à la lumière directe du soleil, ni pendant un transport, ni lors du stockage. Un réchauffement trop intense peut altérer la qualité du carburant. Si une surpression apparaît dans le réservoir fermé suite à un réchauffement, cette surpression est évacuée via la soupape de sécurité ④.



Important !

N'empilez pas de cuves remplies les unes sur les autres !

Conditions de stockage appropriées :

- Températures ambiantes de - 10°C à + 40°C
- Sol plat
- Sous abri en cas de stockage à l'extérieur
- Possibilité d'empilage : deux cuves vides max.

5.2.2 Manutention de la station de ravitaillement



Risque de blessures !

Le capot doit être fermé et bien verrouillé au moyen des deux crochets ⑫.



Important !

Fermez le robinet ② de la conduite de sortie.

5.2.2.1 Manutention manuelle

Une station DT-Mobil Easy vide peut être portée par les poignées en creux situées de chaque côté de la cuve. Tenez compte du poids à vide de la station :

107 kg



Poignée en creux

5.2.2.2 Manutention avec un chariot élévateur



Important !

Pour soulever la station en toute sécurité avec un chariot élévateur, utilisez les gorges situées sous la cuve.



Chariot élévateur

5.2.2.3 Manutention avec une grue



Danger !

La chute d'une station DT-Mobil Easy peut provoquer de graves dommages corporels.

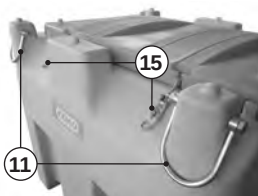
Il est interdit de stationner sous la charge suspendue lors du grutage. Avant chaque utilisation de la grue, vérifiez que les quatre anneaux de levage ⑪ sont correctement vissés.



Important !

Le capot doit être fermé et bien verrouillé au moyen des deux crochets ⑫.

- Rabattre vers le haut les quatre anneaux de levage ⑪ situés sur les côtés du réservoir.
- Fixer 4 accessoires de levage appropriés de même longueur aux oreilles de levage.
- La station DT-Mobil Easy peut être déchargée du / chargée sur le véhicule de transport.



Crochets du capot

5.2.3 Transport

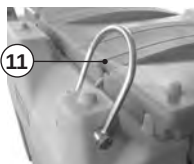
Pour le transport, veillez à respecter les prescriptions en vigueur relatives au transport et à l'arrimage du chargement, notamment :

- les règles du code de la route du pays concerné,
- la norme CEN 12195 sections 1 à 4 relative au calcul et au moyen d'arrimage.

Pour la fixation sur le véhicule de transport, utilisez des sangles adaptées attachées aux quatre anneaux de levage ⑨.



Anneau de levage
(rabattu vers le bas)



Anneau de levage
(rabattu vers le haut)



Important !

*Liaison mécanique avant l'adhérence !
Essayez avant tout de déplacer la station de ravitaillement en l'attellant (par ex. en la calant contre les parois).
Des forces de serrage trop élevées peuvent déformer et donc endommager la cuve.*

Conseil :

Utiliser un tapis antidérapant.

5.2.4 Remplissage de la cuve

Veiller à ce que la cuve soit horizontale et à ce qu'elle soit suffisamment arrimée !



Interdiction de fumer ou de présenter du feu ou une flamme nue

1. Ouvrez le capot de la station DT-Mobil Easy.
2. Dévissez le bouchon de l'ouverture de remplissage ②.
3. Le ravitaillement du réservoir s'effectue au moyen d'un pistolet distributeur à fermeture automatique.
4. Contrôlez le niveau de remplissage de la cuve sur l'indicateur du niveau de remplissage ④ (option).
5. Revissez à fond le bouchon de l'ouverture de remplissage.
6. Éliminez immédiatement à l'aide d'un chiffon sec les saletés occasionnées lors du remplissage.
7. Refermez le capot de la station DT-Mobil Easy.

5.2.5 Ravitaillement

Veiller à ce que la cuve soit horizontale et à ce qu'elle soit suffisamment arrimée !



Interdiction de fumer ou de présenter du feu ou une flamme nue.



Important !

Actionner la pompe manuelle uniquement si le robinet ③ et le pistolet distributeur ⑧ sont ouverts !



Important !

Surveiller en permanence l'opération de ravitaillement !

L'évent d'aération ⑤ assure l'équilibre de pression dans la cuve.

Contrôler le niveau de remplissage de la cuve sur l'indicateur du niveau de remplissage ④.

1. Ouvrir le capot de la station DT-Mobil Easy.
2. Ouvrir le robinet ③ de la conduite de sortie.
3. Retirer le tuyau ⑨ et le pistolet distributeur ⑧ de la station DT-Mobil Easy et engager complètement le tube d'écoulement dans le réservoir / la cuve à remplir.
4. Actionner le pistolet distributeur (le cas échéant, le bloquer avec un arrêtoir).



- (a) Étrier pour ouvrir le débit
- (b) Arrêtoir

5. Pomper avec le levier ⑦ jusqu'à ce que le réservoir / la cuve soit rempli(e).
6. À la fin du pompage, pousser le levier ⑦ en direction du carter de pompe.
7. Fermer le pistolet distributeur ⑧ et laisser égoutter.
8. Enrouler le tuyau et accrocher le pistolet distributeur au support.
9. Revisser à fond le bouchon de l'évent d'aération.
10. Refermer le capot de la station DT-Mobil Easy.

6. Accessories

6.1 DT-Mobil Pro

6.1.1 Capteur de valeur limite, réf. 10213



6.1.2 Conduite de sortie avec kit d'accouplement rapide (départ et retour), réf. 10960



6.2 DT-Mobil Easy

6.2.1 Indicateur du niveau de remplissage, réf. 10830



6.2.2 Conduite de sortie avec kit d'accouplement rapide (départ et retour), réf. 10960



7. Entretien et inspection

7.1 Mesures de sécurité



Important !

*Les vêtements de protection doivent être fournis par l'exploitant.
Qui peut effectuer des travaux d'entretien et d'inspection ?*

» Les travaux d'entretien normaux peuvent être effectués par les opérateurs formés.



Important !

Pour l'homologation ADR, les inspections de la station de ravitaillement doivent être réalisées uniquement par un organisme de contrôle agréé reconnu.

7.2 Tableau d'entretien et d'inspection

Périodicité	Composant	Opération
Si besoin	Extérieur de la station	Éliminer les saletés accrochées et le gasoil. Réparer tout dommage au niveau du zingage par galvanisation à froid ou corriger tout défaut de peinture avec de la peinture 2K PU RAL 7036 « gris platine ».
Tous les mois	Réservoir	Contrôle visuel des dommages éventuels
	Système de conduites	Vérifier que les tuyaux ne sont pas fendus ou poreux, vérifier que la robinetterie ne fuit pas (remplacer les pièces défectueuses).
Tous les ans	Pièces mobiles de la cuve	Lubrifier les charnières et le crochet avec quelques gouttes d'huile universelle.
	Détecteur de fuite	Procéder à un contrôle visuel et de fonctionnement comme décrit dans le manuel d'utilisation du détecteur de fuite LS-03.
Tous les 2,5 ans	Station de ravitaillement	Inspection conformément à l'ADR 6.5.4.4.1 b) et 6.5.4.4.2 - Documentation dans le compte rendu de contrôle (voir chapitre 10) - En cas d'inspection réussie - consignation sur la plaque signalétique (mois/année)
Tous les 5 ans	Station de ravitaillement	Inspection conformément à l'ADR 6.5.4.4.1 a) et 6.5.4.4.2 - Documentation dans le compte rendu de contrôle (voir chapitre 10) - En cas d'inspection réussie - consignation sur la plaque signalétique (mois/année)

7.3 Pannes

Problème	Cause possible	Mesure à prendre
La pompe ne débite pas	Robinet de la conduite de sortie fermé	Ouvrir le robinet
La pompe débite peu	Tuyaux coincés ou pliés	Contrôler les tuyaux
	Bulles d'air dans le liquide	Laisser la cuve reposer quelques minutes
	Uniquement pour DT-Mobil PRO ST : filtre colmaté	Nettoyer le filtre (voir chapitre 7.4)

7.4 DT-Mobil PRO ST : nettoyage du joint filtrant



⑱ Douille porte-tuyau

⑲ Joint filtrant

1. Dévissez la douille porte-tuyau ⑱.
2. Retirez le joint filtrant ⑲, nettoyez-le et remettez-le en place.
3. Remontez la douille porte-tuyau ⑱.

7.5 DT-Mobil PRO ST et PE : explications concernant les inspections et contrôles réguliers

Les stations DT-Mobil PRO ST et PE doivent être soumises tous les **5 ans** maximum à une inspection satisfaisant aux prescriptions de la réglementation pour le transport sur route de produits polluants ADR 6.5.4.4.1 a) ; cette inspection doit être réalisée par un organisme compétent et sert à vérifier la concordance au modèle type, y compris le marquage, l'état intérieur et extérieur et le fonctionnement impeccable de l'équipement de commande.

En outre, la station de ravitaillement doit être contrôlée au moins tous les **deux ans et demi** selon l'ADR 6.5.4.4.1 b) par un organisme compétent prouvant que l'état extérieur et que le fonctionnement de l'équipement de commande sont parfaits.

L'ADR 6.5.4.4.2 prescrit que l'étanchéité de tous les GRV (grands récipients pour vrac) en métal destinés au transport de substances liquides doit être contrôlée une première fois (c'est-à-dire avant la première utilisation du GRV), après toute réparation ainsi que régulièrement (à savoir au moins tous les **deux ans et demi**).

8. Mise hors service / arrêt définitif

8.1 DT-Mobil PRO ST et PE

8.1.1 Arrêt définitif / déclassement

1. Vider entièrement la cuve (au moyen de la pompe via le tuyau de distribution et le pistolet distributeur).
2. Démontez la station DT-Mobil.
3. Trier les pièces selon leurs matériaux.
4. Les mettre au rebut conformément aux directives locales.



Danger

de pollution par les restes du contenu de la cuve.

Récupérer ces restes séparément et les éliminer dans le respect de l'environnement selon les directives locales.

8.2 DT-Mobil Easy

8.2.1 Mise hors service après expiration de l'homologation ADR

Après expiration de l'homologation ADR au bout de 5 ans à compter de la date de fabrication. Les stations de ravitaillement peuvent ensuite être utilisées selon la réglementation ADR 1.1.3.1 c) (voir point 1.2.2 du présent manuel d'utilisation).

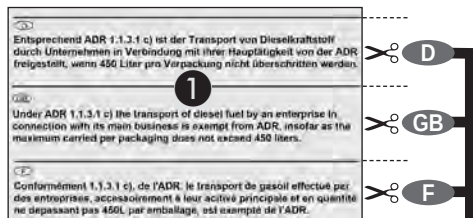


Important !

Comme le numéro d'homologation n'est plus valable, il doit être rendu illisible sur la plaque signalétique de la cuve.

À cet effet, vous pouvez utiliser l'étiquette adhésive

① jointe aux documents de la station DT-Mobil Easy. Découpez un bloc de texte dans la langue de votre choix (allemand / anglais / français) et collez-le par dessus le numéro d'homologation sur la plaque signalétique ②.



8.2.2 Arrêt définitif / déclassement

1. Videz entièrement la cuve (au moyen de la pompe via le tuyau de distribution et le pistolet distributeur).
2. Démontez la station DT-Mobil.
3. Triez les pièces selon leurs matériaux.
4. Mettez-les au rebut conformément aux directives locales.



Danger

de pollution par les restes du contenu de la cuve.

Récupérez ces restes séparément et les éliminer dans le respect de l'environnement selon les directives locales.

9. Garantie

Nous assurons la garantie du fonctionnement de la station, de la résistance du matériel et d'un traitement impeccable conformément à nos conditions générales de vente.

Ces dernières peuvent être consultées sur <http://www.cemoFrance.fr/cgv.html>.

Condition d'application de la garantie : le strict respect des instructions d'exploitation et d'entretien jointes ainsi que des directives en vigueur pour tous les points.

La garantie légale devient caduque en cas de modification de la station par le client sans l'accord du fabricant CEMO GmbH.

La société CEMO GmbH décline également toute responsabilité pour les dommages causés par une utilisation inappropriée.

10. Compte rendu de contrôle

voir au verso

Istruzioni per l'uso

- da consegnare all'operatore
- leggere prima della messa in funzione
- conservare l'opuscolo per poterlo consultare in futuro

1. Informazioni generali	71	5.2.2.2 Caricamento con carrello elevatore	79
1.1 Sicurezza	71	5.2.2.3 Caricamento con gru	79
1.1.1 Riparazione e monitoraggio	71	5.2.3 Trasporto	80
1.1.2 Impiego dei componenti originali	71	5.2.4 Riempimento del serbatoio	80
1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento	71	5.2.5 Betanken	80
1.1.4 Avvertenze relative all'impianto di rifornimento	71	6. Accessori	81
1.2 Impiego conforme all' Destinazione	72	6.1 DT-Mobil Pro	81
1.2.1 DT-Mobil PRO ST e PE	72	6.1.1 Trasduttore valore limite, n. ord. 10213	81
1.2.2 DT-Mobil Easy con certificazione ADR	72	6.1.2 Tubo di prelievo con set di giunti rapidi (linea di alimentazione e ritorno), n. ord. 10960	81
1.2.3 DT-Mobil Easy secondo ADR 1.1.3.1 c)	72	6.2 DT-Mobil Easy	81
1.2.4 Riepilogo	73	6.2.1 Indicatore di livello, n. ord. 10830	81
1.3 Impiego non conforme	73	6.2.2 Tubo di prelievo con set di giunti rapidi (linea di alimentazione e ritorno), n. ord. 10960	81
1.4 Descrizione del prodotto pompa manuale	73	7. Manutenzione e ispezione	82
2. Dati tecnici	73	7.1 Misure di sicurezza	82
2.1 Impianto di rifornimento con pompa manuale	73	7.2 Tabella manutenzione e ispezione	82
2.2 Pompa manuale per carburante diesel e fluidi simili	73	7.3 Guasti	82
2.3 Pistola erogatrice	73	7.4 DT-Mobil PRO ST: Pulizia della guarnizione del filtro	83
3. Struttura	74	7.5 DT-Mobil PRO ST e PE: Spiegazioni su controlli e ispezioni periodici	83
4. Prima messa in funzione	76	8. Messa fuori servizio/arresto	83
5. Funzionamento	77	8.1 DT-Mobil PRO ST e PE	83
5.1 DT-Mobil PRO ST e PE	77	8.1.1 Arresto/decommissionamento	83
5.1.1 Stoccaggio	77	8.2 DT-Mobil Easy	84
5.1.2 Caricamento dell'impianto di rifornimento	77	8.2.1 Messa fuori servizio allo scadere della certificazione ADR	84
5.1.2.1 Movimentazione con carrello elevatore	77	8.2.2 Arresto/Decommissionamento	84
5.1.2.2 Caricamento con carrello elevatore	77	9. Garanzia	84
5.1.2.3 Caricamento con gru	77	10. Protocollo di controllo	84
5.1.3 Trasporto	78		
5.1.4 Riempimento del serbatoio	78		
5.1.5 Rifornimento	78		
5.2 DT-Mobil Easy	79		
5.2.1 Stoccaggio	79		
5.2.2 Caricamento dell'impianto di rifornimento	79		
5.2.2.1 Caricamento a mano	79		

1. Informazioni generali

L'impianto mobile di rifornimento Diesel corrisponde allo stato della tecnica e alle norme riconosciute sulla sicurezza tecnica.

L'impianto di rifornimento può essere utilizzato solo in condizioni tecniche ottimali nella configurazione fornita dal produttore.

Per ragioni di sicurezza, non è consentito effettuare modifiche all'impianto di rifornimento (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore).

1.1 Sicurezza

Il funzionamento e la sicurezza di ciascun impianto di rifornimento vengono controllati prima della consegna.

In caso di impiego conforme a quello previsto, l'uso dell'impianto di rifornimento è sicuro.

In caso di malfunzionamento o uso indebito sono presenti rischi per

- la vita e l'integrità dell'operatore
- l'impianto di rifornimento e altri beni materiali del gestore,
- il funzionamento dell'impianto.

Al fine di evitare rischi per persone, animali e cose, si prega di leggere le presenti istruzioni per l'uso prestando particolare attenzione a tutte le avvertenze relative alla sicurezza.

Si prega di accertarsi:

- di aver compreso tutte le avvertenze relative alla sicurezza,
- che siano rispettate le regole valide per la sicurezza del lavoro,
- che siano rispettate le misure di sicurezza personali, conformemente alla scheda di sicurezza del carburante impiegato,
- che l'operatore della pompa manuale sia informato delle avvertenze e le abbia comprese,
- che le istruzioni per l'uso siano accessibili e si trovino nei pressi della pompa manuale.

1.1.1 Riparazione e monitoraggio

Lo stato sicuro dell'impianto di rifornimento deve essere controllato periodicamente.

Tale verifica comprende:

- il controllo visivo di eventuali perdite (tenuta del tubo di riempimento e delle rubinetterie),
- controllo funzionale,
- la completezza e la riconoscibilità delle targhette di avviso, di prescrizione e di divieto sull'impianto,
- le ispezioni prescritte (per dettagli vedere il capitolo "Manutenzione e ispezione").

1.1.2 Impiego dei componenti originali

Utilizzare esclusivamente componenti originali del produttore o consigliati da quest'ultimo. Prestare inoltre attenzione a tutte le avvertenze relative alla sicurezza e all'applicazione allegate a tali componenti.

Questo riguarda

- le parti di ricambio e quelle soggette a usura,
- gli accessori.

1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento

Per evitare pericoli a causa di un utilizzo errato, il serbatoio generatore deve essere utilizzato solo da persone che

- abbiano letto e compreso le istruzioni per l'uso,
- abbiano dimostrato la capacità di utilizzare il serbatoio
- e siano autorizzate all'utilizzo.



Importante!

Le istruzioni per l'uso devono rimanere bene accessibili per ogni utente presso l'impianto di rifornimento.

1.1.4 Avvertenze relative all'impianto di rifornimento

Le targhette di avviso devono essere costantemente applicate e devono essere leggibili.

Targhette applicate dal produttore:



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

*Applicazione:
sulla parte anteriore del serbatoio*



Avvertenza per lesioni alle mani

*Applicazione:
sul lato inferiore del coperchio*

DT-Mobil PRO ST e DT-Mobil PRO PE:



Carico di elevazione consentito 2095 kg

*Applicazione:
sulla parte anteriore del serbatoio*

DT-Mobil Easy:



Non impilabile

*Applicazione:
sulla parte anteriore del serbatoio*

1.2 Impiego conforme alla destinazione

L'impianto mobile di rifornimento diesel DT-Mobil è un contenitore di grosse dimensioni IBC (Intermediate Bulk Container) conforme alla norma ADR per materiali pericolosi del gruppo imballaggi II + III (sostanze liquide, inquinanti per le acque).

L'impianto di rifornimento è previsto per posti d'impiego variabili all'aperto.

Temperatura di utilizzo: da - 10°C a + 40°C



Importante!

Devono essere trasportati esclusivamente fluidi puliti.

L'impiego conforme prevede (preferibilmente) i seguenti liquidi:

- gasolio
- olio combustibile
- biodiesel

1.2.1 DT-Mobil PRO ST e PE

L'impianto mobile di rifornimento Diesel deve essere rifornito o trasportato solo con ispezione/controllo validi. Controllo ripetuto dopo due anni e mezzo dalla data di produzione, in conformità ad ADR 6.5.4.4.1 b) e 6.5.4.4.2. Controllo ripetuto dopo cinque anni dalla data di produzione, in conformità ad ADR 6.5.4.4.1 a) e 6.5.4.4.2.



Nota:

I controlli devono essere ripetuti a intervalli di 5 anni.

Inoltre il serbatoio di raccolta in acciaio corrisponde ai requisiti previsti per le vasche di raccolta secondo la direttiva tedesca sulle vasche di raccolta in acciaio (StawaR) che regola la costruzione, i materiali, i processi di produzione, saldatura e controllo. Attenersi alle disposizioni per la protezione antincendio e la sicurezza di esercizio!

Per il trasporto facilitato di materiali pericolosi (<1000 punti) secondo ADR è necessario quanto segue:

- etichettatura (autoadesivo) dell'impianto di rifornimento
- obbligo di installare estintori (2 kg)
- documento di accompagnamento (in questo caso documento di trasporto – osservare i regolamenti nazionali) (nessun documento di trasporto in Germania – eccezione 18 S)
- rispetto della cosiddetta "Regola dei 1000 punti" secondo la tabella 1.1.3.6 ADR, cioè la quantità totale dell'unità di trasporto deve essere <1000 punti

» Carburante diesel 1 l = 1 punto



Importante!

Leggere sempre le norme ADR rilevanti.

1.2.2 DT-Mobil Easy con certificazione ADR

L'impianto mobile di rifornimento Diesel deve essere rifornito o trasportato solo con ispezione/controllo validi. Controllo ripetuto dopo due anni e mezzo dalla data di produzione, in conformità ad ADR 6.5.4.4.1 b) e 6.5.4.4.2.

Per il trasporto facilitato di materiali pericolosi (<1000 punti) secondo ADR è necessario quanto segue:

- etichettatura (autoadesivo) dell'impianto di rifornimento
- obbligo di installare estintori (2 kg)
- documento di accompagnamento (in questo caso documento di trasporto – osservare i regolamenti nazionali) (nessun documento di trasporto in Germania – eccezione 18 S)
- rispetto della cosiddetta "Regola dei 1000 punti" secondo la tabella 1.1.3.6 ADR, cioè la quantità totale dell'unità di trasporto deve essere <1000 punti» Diesel 1 l = 1 punto
- 2 anni e mezzo dopo la data di fabbricazione è richiesto un nuovo controllo da parte di esperti. L'omologazione ADR scade dopo 5 anni. Allo scadere dei 5 anni l'impianto di rifornimento può essere ancora impiegato rispettando la normativa ADR 1.1.3.1 c) (vedere i paragrafi 1.2.3 e 8.1).



Importante!

Leggere sempre le norme ADR rilevanti.

1.2.3 DT-Mobil Easy secondo ADR 1.1.3.1 c)

Riconoscibile dalla targhetta identificativa senza codice di omologazione D/BAM.

Secondo la norma ADR 1.1.3.1 c) (in Germania denominata "Handwerkerregelung", regolamentazione artigiani) è consentito eseguire trasporti di materie pericolose anche in assenza di omologazione ADR.

Per i serbatoi senza omologazione ADR vale quanto segue:

- trasporto solo per utilizzo diretto con rifornimento autonomo (ovvero trasporto di una sola stazione di rifornimento e rifornimento non effettuato da terzi),

- non è consentito scaricare il serbatoio dal veicolo sul sito di rifornimento,
- etichettatura (autoadesivo) non necessaria,
- nessun obbligo di installare un estintore,
- nessun documento di accompagnamento necessario,
- contenuto del serbatoio consentito: max. 450 l, si applica la cosiddetta "Regola dei 1000 punti" (vedere il paragrafo 1.2.2),
- ripetizione del controllo non necessaria,
- nessuna limitazione riguardante la durata.

1.2.4 Riepilogo

Un impiego diverso non è conforme!

Per ragioni di sicurezza, non è consentito effettuare modifiche all'impianto di rifornimento (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore) – vedere capitolo 6. Rientra nell'impiego conforme il rispetto di tutte le avvertenze di queste istruzioni per l'uso.

1.3 Impiego non conforme



Importante!

Anche il mancato rispetto delle avvertenze di queste istruzioni per l'uso costituisce un impiego non conforme,

Ciò riguarda anche

- il mancato rispetto delle norme ADR e di altre norme nazionali in vigore,
- lo stoccaggio e il trasporto di liquidi che non siano compresi tra quelli previsti per un impiego in conformità, ad es. benzina, bioetanolo, prodotti chimici, oli (oli lubrificanti, oli idraulici, oli vegetali).

1.4 Descrizione del prodotto pompa manuale



Importante!

Leggere e seguire le istruzioni per l'uso e la manutenzione del produttore della pompa allegate separatamente.

La pompa manuale autoadescente è una pompa manuale per il trasporto e l'erogazione da serbatoi di carburanti diesel o sostanze simili.

La pompa è bidirezionale e presenta una potenza di flusso di circa 0,9 l/corsa.

Per il funzionamento della pompa, all'esterno, in corrispondenza del lato di aspirazione e di mandata, è montata una valvola di non ritorno.

Temperatura del fluido consentita:

da - 10 °C a + 40 °C



Importante!

Un funzionamento prolungato a secco potrebbe provocare danni irreparabili alla pompa.

2. Dati tecnici

2.1 Impianto di rifornimento con pompa manuale

	PRO ST	PRO PE	Easy
Capacità nominale [l]	998	975	975
Dimensioni [cm]:			
- Lunghezza	130	130	127
- Larghezza	115	115	104
- Altezza:	130	130	112
Peso a vuoto [kg]:	480	335	107
Peso complessivo [kg]:	1330	1185	926

2.2 Pompa manuale per carburante diesel e fluidi simili

Portata 0,9 l/corsa

Leva 520 mm

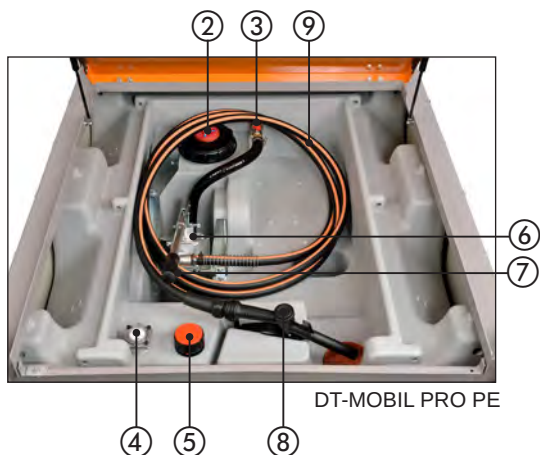
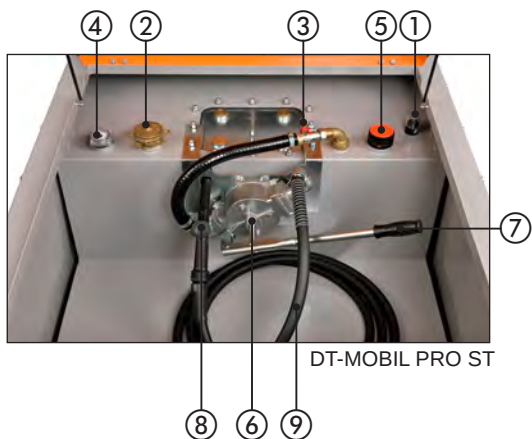
2.3 Pistola erogatrice

Collegamento: Boccia del tubo flessibile DN20 con giunto a cerniera

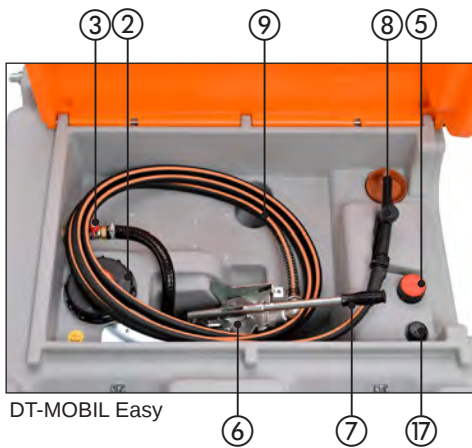
Braccio erogatore: Ø 23 mm

Dotazione: Con fermo senza spegnimento automatico

3. Struttura

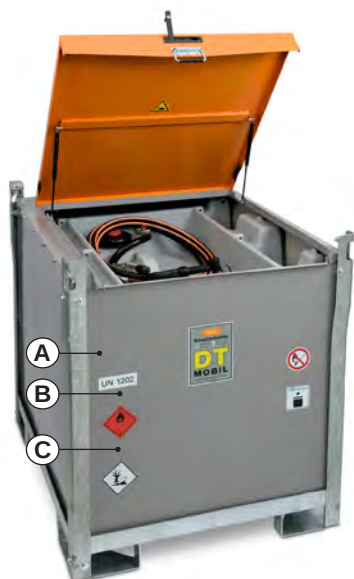


- ① Sonda perdite
- ② Apertura di riempimento
- ③ Valvola a sfera tubo di prelievo
- ④ Indicatore di livello
- ⑤ Ventilazione e sfiato
- ⑥ Pompa manuale
- ⑦ Leva
- ⑧ Pistola erogatrice
- ⑨ Tubo flessibile erogatore
- ⑩ Imbocchi per carrello elevatore
- ⑪ Occhielli gru
- ⑫ Serratura di sicurezza EMKA EK 333
- ⑬ Impugnatura ripiegabile
- ⑭ Passaggio tubo flessibile e cavo
- ⑮ Chiusura coperchio
- ⑯ Asta di supporto per coperchio
- ⑰ Coperchio per il montaggio di un indicatore di livello (optional)



4. Prima messa in funzione

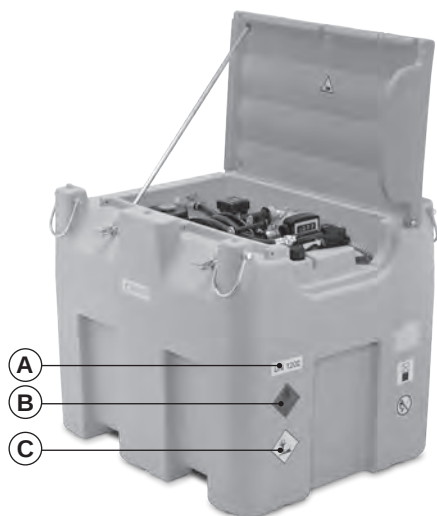
1. Incollare sul serbatoio gli adesivi allegati ai documenti del serbatoio, in modo permanente e ben fisso.



Etichettatura DT-Mobil PRO ST e PE su due lati
(lato anteriore e posteriore)

(A)	UN 1202 per Diesel
(B)	Etichetta di pericolo (fiamma su sfondo rosso)
(C)	pericoloso l'ambiente (albero - pesce)

2. Riempire il serbatoio (vedere il capitolo 5.4). Svitare il coperchio del bocchettone di riempimento ②. Il rifornimento del serbatoio deve avvenire con una pistola erogatrice a chiusura automatica.
In alternativa, il serbatoio per DT-Mobil PRO ST può essere rifornito anche con raccordo di riempimento fisso e trasduttore valore limite (vedere 6.1).
3. Eseguire un rifornimento di prova, come descritto nel capitolo 5.5, tuttavia mantenere la pistola erogatrice automatica ⑧ nell'apertura di riempimento ② ancora aperta.
4. Una volta concluso il rifornimento di prova, chiudere bene l'apertura di riempimento con il coperchio.
► A questo punto, l'impianto di rifornimento è pronto all'utilizzo.



Etichettatura DT-Mobil Easy su due lati (lato anteriore e posteriore)

5. Funzionamento

5.1 DT-Mobil PRO ST e PE

5.1.1 Stoccaggio

Il DT-Mobil non deve essere esposto alla luce solare diretta per un tempo prolungato né durante il trasporto né durante la conservazione. Un riscaldamento eccessivo può causare un peggioramento della qualità del carburante.

Se a causa del riscaldamento si forma nel serbatoio chiuso un aumento di pressione, questa è scaricabile attraverso la valvola di sicurezza e.

Condizioni ideali per la conservazione:

- temperature ambiente da - 10 °C a + 40 °C
- supporto piano
- tetto di copertura per un deposito all'aperto

5.1.2 Caricamento dell'impianto di rifornimento



Pericolo di lesioni!

Il coperchio deve essere chiuso.



Importante!

Chiudere la valvola a sfera del tubo di prelievo ③



Hinweis:

Beim Bewegen oder Verladen der Tankanlage mit Hubwagen oder Stapler muss die Länge der Gabel mindestens 1,35 m betragen. Bei kürzerer Gabel muss eine Gabelverlängerung verwendet werden, sonst kann die Gabel die Unterseite der Tankanlage beschädigen.

5.1.2.1 Movimentazione con carrello elevatore

Il DT-Mobil può essere spostato con il carrello elevatore su pavimento solido piano.

Il punto di alloggiamento si trova tra le tasche sul lato inferiore.



5.1.2.2 Caricamento con carrello elevatore



Importante!

Per il sollevamento sicuro con il carrello elevatore, impiegare come alloggiamento le apposite tasche presenti sul lato inferiore.



5.1.2.3 Caricamento con gru



Pericolo!

Sono possibili gravi lesioni in caso di caduta di un DT-Mobil.

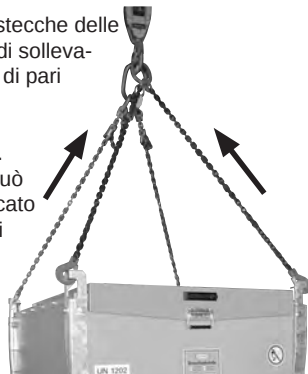
Durante l'uso della gru è vietato trattener-si sotto il carico sospeso.



Importante!

Non danneggiare il coperchio con gli attrezzi di sollevamento della gru!

- Per il sollevamento con la gru si devono usare le stecche presenti in alto sul serbatoio.
- Fissare alle stecche delle gru 4 mezzi di sollevamento adatti di pari lunghezza (lunghezza minima 2 m).
- Il DT-Mobil può essere scaricato dal veicolo di trasporto o caricato sul veicolo di trasporto.



5.1.3 Trasporto

Durante il trasporto, rispettare le disposizioni vigenti in materia di sicurezza durante il trasporto e il carico, in particolare:

- il regolamento sulla messa in circolazione degli autoveicoli vigente nel rispettivo Paese di appartenenza,
- CEN 12195 parte 1-4 per il calcolo e i sistemi di legatura.

Utilizzare le stecche da gru per agganciare le cinghie di fissaggio sul veicolo trasportatore.



Importante!

Sfruttare l'aderenza (accoppiamento di forma) piuttosto che i meccanismi ad incastro. Provare innanzitutto a caricare l'impianto di rifornimento su un mezzo di trasporto, assicurandolo sfruttandone l'aderenza (ad esempio mediante le battute di arresto sulla sponda).

Raccomandazione:

Impiego di un tappetino antiscivolo.

5.1.4 Riempimento del serbatoio

Prestare attenzione all'allineamento orizzontale e all'adeguata sicurezza di carico del serbatoio!



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

1. Aprire il coperchio di DT-Mobil.
2. Svitare il coperchio del raccordo di riempimento ②.
3. Il rifornimento del serbatoio deve avvenire con una pistola erogatrice a chiusura automatica. In alternativa, il serbatoio può essere rifornito anche con raccordo di riempimento fisso e trasduttore valore limite. Durante tale operazione il trasduttore valore limite deve essere collegato. Il tappo di riempimento e sfiato (tappo arancione) ⑤ deve essere svitato durante il riempimento con un collegamento fisso al serbatoio e un finecorsa.

4. Controllo del contenuto del serbatoio tramite l'indicatore di livello ④.
5. Riavvitare a tenuta il coperchio dell'apertura di riempimento.
6. Avvitare il tappo di riempimento e sfiato.
7. Rimuovere immediatamente con un panno asciutto le impurità dovute al rifornimento.
8. Chiudere il coperchio di DT-Mobil.

5.1.5 Rifornimento

Prestare attenzione all'allineamento orizzontale e all'adeguata sicurezza di carico del serbatoio!



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere



Importante!

Azionare la pompa manuale solo quando la valvola a sfera c e la pistola erogatrice h sono aperte.



Importante!

Controllare costantemente la procedura di riempimento!

La ventilazione e lo sfiato e effettuano la compensazione della pressione nel serbatoio.

Controllo del contenuto del serbatoio tramite l'indicatore di livello ④.

1. Aprire il coperchio di DT-Mobil.
2. Aprire la valvola a sfera ③ del tubo di prelievo.
3. Rimuovere il tubo flessibile i e la pistola erogatrice h da DT-Mobil PRO e inserire completamente il braccio erogatore nel serbatoio / contenitore da rifornire.
4. Azionare la pistola erogatrice (eventualmente bloccare con il fermo).



- ① Staffa per aprire il flusso
- ② Fermo

5. Pompare con la leva g fino a quando il serbatoio / contenitore non è pieno.
6. Al termine della procedura di pompaggio la leva g deve essere premuta in direzione dell'involucro pompa.
7. Chiudere la pistola erogatrice h e lasciarla sgocciolare.
8. Arrotolare il tubo flessibile e agganciare la pistola erogatrice sul supporto.
9. Chiudere la valvola a sfera ④ del tubo di prelievo.
10. Chiudere il coperchio di DT-Mobil.

5.2 DT-Mobil Easy

5.2.1 Stoccaggio

Il DT-Mobil Easy non deve essere esposto alla luce solare diretta per un tempo prolungato né durante il trasporto né durante la conservazione. Un riscaldamento eccessivo può causare un peggioramento della qualità del carburante.

Se a causa del riscaldamento si dovesse formare nel serbatoio chiuso un aumento di pressione, questa è scaricabile attraverso la valvola di sicurezza

④.



Importante!

Non impilare uno sopra l'altro i serbatoi pieni!

Condizioni ideali per la conservazione:

- Temperature ambiente da - 10°C a + 40°C.
- Fondo piano.
- Tetto di copertura per il deposito all'aperto.
- Impilabilità: max. due serbatoi vuoti

5.2.2 Caricamento dell'impianto di rifornimento



Pericolo di lesioni!

Il coperchio deve essere chiuso e completamente sigillato con entrambe le serrature ⑫.



Importante!

Chiudere la valvola a sfera del tubo di prelievo ②.

5.2.2.1 Caricamento a mano

Un DT-Mobil Easy vuoto può essere caricato lateralmente a mano sul serbatoio usando le rientranze a maniglia. Tenere conto del peso a vuoto dell'impianto: 107 kg



maniglie laterali

5.2.2.2 Caricamento con carrello elevatore



Importante!

Per il sollevamento sicuro con il carrello elevatore, impiegare come alloggiamento gli incavi presenti sul lato inferiore.



carrello elevatore

5.2.2.3 Caricamento con gru



Pericolo!

Sono possibili gravi lesioni in caso di caduta di un DT-Mobil Easy.

Durante l'uso della gru è vietato sostare sotto il carico sospeso.

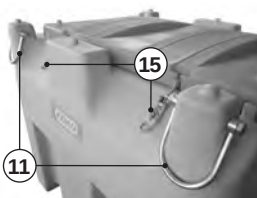
Prima di utilizzare la gru controllare ogni volta che l'avvitamento dei 4 occhielli gru ⑪ sia ben saldo.



Importante!

Il coperchio deve essere chiuso e completamente sigillato con entrambe le serrature ⑮.

- Sollevare lateralmente i 4 occhielli gru ⑪ posizionati sul serbatoio.
- Fissare alle stecche delle gru 4 mezzi di sollevamento adatti di pari lunghezza.
- Il DT-Mobil Easy può essere scaricato dal veicolo di trasporto o caricato sul veicolo di trasporto.



chiusura a leva per il coperchio

5.2.3 Trasporto

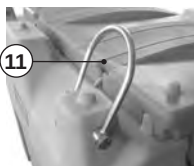
Durante il trasporto, rispettare le disposizioni vigenti in materia di sicurezza relative al trasporto e al carico, in particolare:

- il regolamento sulla messa in circolazione degli autoveicoli vigente nel rispettivo Paese di appartenenza,
- CEN 12195 parte 1-4 per il calcolo e i sistemi di ancoraggio

Per il fissaggio tramite una cinghia di fissaggio adeguata sul veicolo di trasporto utilizzare i quattro occhielli gru ⑪.



anelli per gru
(tirati giù)



anelli per gru
(tirati su)



Importante!

Accoppiamento di forma prima dell'accoppiamento di forza!

Provare innanzitutto a caricare l'impianto di rifornimento su un mezzo di trasporto, assicurandolo sfruttandone l'aderenza (ad esempio mediante le battute di arresto sulla sponda).

Contraccolpi troppo elevati possono deformare il serbatoio e pertanto danneggiarlo.

Raccomandazione:

utilizzare un tappetino antiscivolo.

5.2.4 Riempimento del serbatoio

Prestare attenzione all'allineamento orizzontale e all'adeguata sicurezza di carico del serbatoio!



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

1. Aprire il coperchio di DT-Mobil Easy.
2. Svitare il coperchio del raccordo di riempimento ②.
3. Il rifornimento del serbatoio deve avvenire con una pistola erogatrice a chiusura automatica.
4. Controllo del contenuto del serbatoio tramite l'indicatore di livello ④ (opzionale).
5. Riavvitare a tenuta il coperchio dell'apertura di riempimento.
6. Rimuovere immediatamente con un panno asciutto le impurità dovute al rifornimento.
7. Chiudere il coperchio di DT-Mobil Easy.

5.2.5 Betanken

Prestare attenzione all'allineamento orizzontale e all'adeguata sicurezza di carico del serbatoio!



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere



Importante!

Azionare la pompa manuale solo quando la valvola a sfera c e la pistola erogatrice h sono aperte.



Importante!

Controllare costantemente la procedura di riempimento!

La ventilazione e lo sfiato e effettuano la compensazione della pressione nel serbatoio.

Controllo del contenuto del serbatoio tramite l'indicatore di livello ④.

1. Aprire il coperchio di DT-Mobil Easy.
2. Aprire la valvola a sfera ③ del tubo di prelievo.
3. Rimuovere il tubo flessibile i e la pistola erogatrice h da DT-Mobil Easy e inserire completamente il braccio erogatore nel serbatoio / contenitore da rifornire.
4. Azionare la pistola erogatrice (eventualmente bloccare con il fermo).



① Staffa per aprire il flusso

② Fermo

5. Pompate con la leva g fino a quando il serbatoio / contenitore non è pieno.
6. Al termine della procedura di pompaggio la leva g deve essere premuta in direzione dell'involucro pompa.
7. Chiudere la pistola erogatrice h e lasciarla sgocciolare.
8. Arrotolare il tubo flessibile e agganciare la pistola erogatrice sul supporto.
9. Chiudere la valvola a sfera ④ del tubo di prelievo.
10. Chiudere il coperchio di DT-Mobil Easy.

6. Accessori

6.1 DT-Mobil Pro

6.1.1 Trasduttore valore limite, n. ord. 10213



6.1.2 Tubo di prelievo con set di giunti rapidi (linea di alimentazione e ritorno), n. ord. 10960



6.2 DT-Mobil Easy

6.2.1 Indicatore di livello, n. ord. 10830



6.2.2 Tubo di prelievo con set di giunti rapidi (linea di alimentazione e ritorno), n. ord. 10960



7. Manutenzione e ispezione

7.1 Misure di sicurezza



Importante!

*Gli indumenti protettivi devono essere predisposti da parte del gestore.
Chi può effettuare i lavori di manutenzione e di ispezione?*

» I normali lavori di manutenzione possono essere effettuati da operatori addestrati.



Importante!

Le ispezioni dell'impianto di rifornimento in relazione alla certificazione ADR possono essere eseguite solo da un ufficio di ispezione registrato e riconosciuto.

7.2 Tabella manutenzione e ispezione

Periodicità	Gruppo	Operazione
In caso di necessità	Parte esterna impianto di rifornimento	Rimuovere lo sporco aderente e i residui di carburante diesel. Riparare i danni al rivestimento zincato mediante zincatura a freddo oppure riparare i danni alla verniciatura con vernice PU RAL 7036 2K "grigio platino".
mensile	Serbatoio	Controllare visivamente presenza di danni.
	Sistema tubazioni	Controllare la presenza di incrinature e porosità sui tubi flessibili; controllare la tenuta rubinetterie (sostituire le parti guaste).
annuale	Parti mobili del serbatoio	Lubrificare le cerniere e la serratura con qualche goccia di olio universale.
	Sonda perdite	Controllo visivo e funzionale come descritto nelle istruzioni per l'uso della sonda perdite LS-03.
2,5 anni	Impianto di rifornimento	Ispezione in conformità ad ADR 6.5.4.4.1 b) e 6.5.4.4.2 - Documentazione nel verbale di controllo (vedere capitolo 10) - In caso di verifica riuscita con successo - stampigliatura sulla targhetta identificativa (mese/anno)
5 anni	Impianto di rifornimento	Ispezione in conformità ADR 6.5.4.4.1 a) e 6.5.4.4.2 - Documentazione nel verbale di controllo (vedere capitolo 10) - In caso di verifica riuscita con successo - stampigliatura sulla targhetta identificativa (mese/anno)

7.3 Guasti

Anomalia	Possibile causa	Misura
La pompa non eroga	Valvola a sfera tubo di prelievo chiusa	Aprire la valvola a sfera
La pompa eroga una quantità ridotta	I tubi flessibili sono bloccati o piegati	Controllare i tubi flessibili
	Bolle d'aria nel liquido	Lasciare fermo il serbatoio per alcuni minuti
	solo DT-Mobil PRO ST: Filtro otturato	Pulire il filtro (vedere il capitolo 7.4)

7.4 DT-Mobil PRO ST: Pulizia della guarnizione del filtro



⑱ **Boccola del tubo flessibile**

⑲ **Guarnizione del filtro**

1. Svitare la boccola del tubo flessibile ⑱
2. Rimuovere la guarnizione del filtro ⑲, pulirla e inserirla nuovamente.
3. Montare la boccola del tubo flessibile ⑱.

7.5 DT-Mobil PRO ST e PE: Spiegazioni su controlli e ispezioni periodici

Il DT-Mobil PRO ST e PE deve essere sottoposto in base alla norma ADR 6.5.4.4.1 a), ad intervalli non superiori a **5 anni**, a un'ispezione soddisfacente, da parte di un ente preposto, per rilevare la conformità con il modello di costruzione, compresa la contrassegnazione, nonché lo stato interno ed esterno e il perfetto funzionamento della dotazione di comando.

Inoltre, l'impianto di rifornimento deve essere sottoposto secondo ADR 6.5.4.4.1 b) a intervalli massimi di **due anni e mezzo** da parte dell'autorità competente a un'ispezione soddisfacente in relazione allo stato esterno e al perfetto funzionamento delle apparecchiature di comando.

Secondo ADR 6.5.4.4.2, tutti gli IBC metallici per il trasporto di sostanze liquide devono essere sottoposti al primo controllo (vale a dire prima del primo impiego dell'IBC per il trasporto), dopo una riparazione e ad intervalli massimi di **due anni e mezzo** al controllo di tenuta.

8. Messa fuori servizio/arresto

8.1 DT-Mobil PRO ST e PE

8.1.1 Arresto/decommissionamento

1. Vuotare completamente il serbatoio (utilizzando convenientemente la pompa attraverso il tubo flessibile e la pistola erogatrice).
2. Scomporre il DT-Mobil nei singoli componenti.
3. Selezionare in base alle caratteristiche del materiale.
4. Smaltire in base alle normative locali.



Pericolo

di contaminazione dell'ambiente a causa di residui del contenuto del serbatoio. Raccogliere e smaltire separatamente i residui nel rispetto dell'ambiente secondo le norme locali.

8.2 DT-Mobil Easy

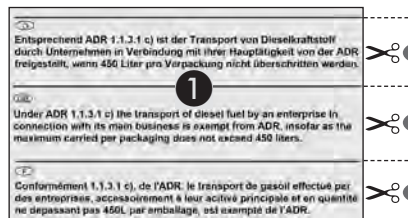
8.2.1 Messa fuori servizio allo scadere della certificazione ADR

Allo scadere della certificazione ADR di 5 anni dopo la data di fabbricazione. Successivamente gli impianti di rifornimento possono essere ancora impiegati rispettando la normativa ADR 1.1.3.1 c) (vedere il punto 1.2.2 di queste Istruzioni per l'uso).

Importante!

Poiché il n. di certificazione non è più valido, deve essere reso illeggibile sulla targhetta identificativa del serbatoio.

A tale scopo si può utilizzare convenientemente il testo autoadesivo ❶ allegato alla documentazione del serbatoio DT-Mobil Easy. Ritagliare un blocco di testo con la lingua scelta (tedesco / inglese / francese) e incollarlo sul n. di certificazione della targhetta identificativa ❷.



8.2.2 Arresto/Decommissionamento

1. Vuotare completamente il serbatoio (utilizzando convenientemente la pompa attraverso il tubo flessibile e la pistola erogatrice).
2. Scomporre il DT-Mobil nei singoli componenti.
3. Selezionare in base alle caratteristiche del materiale.
4. Smaltire in base alle normative locali.



Pericolo

di contaminazione dell'ambiente a causa di residui del contenuto del serbatoio. Raccogliere e smaltire separatamente i residui nel rispetto dell'ambiente secondo le norme locali.

9. Garanzia

Si fornisce la garanzia sul funzionamento dell'apparecchio, la resistenza del materiale e la fabbricazione secondo le nostre condizioni generali

consultabili sul sito
<http://www.cemo.de/agb.html>

Presupposto per la concessione di garanzia è l'accurato rispetto delle presenti istruzioni di manutenzione e funzionamento nonché delle disposizioni vigenti in tutte le loro parti.

In caso di modifiche all'impianto di rifornimento da parte dei clienti senza consultazione del produttore CEMO GmbH viene a mancare il diritto di garanzia previsto per legge.

Inoltre, l'azienda "CEMO GmbH" non è responsabile per danni causati da uso improprio.

10. Protocollo di controllo

vedere sul retro

Manual de instrucciones

- Entregar al usuario
- Leer siempre antes de la puesta en servicio
- Conservar para uso futuro

1. Generalidades	87		
1.1 Seguridad	87	5.2.2 Cargar el sistema de depósito	95
1.1.1 Conservación y supervisión	87	5.2.2.1 Cargar/descargar a mano	95
1.1.2 Utilizar piezas originales	87	5.2.2.2 Cargar/descargar con carretilla de horquilla	95
1.1.3 Manejo del sistema de depósito	87	5.2.2.3 Cargar/descargar con grúa	95
1.1.4 Indicaciones de advertencia del sistema de depósito	87	5.2.3 Transportar	96
1.2 Uso previsto	88	5.2.4 Llenar el depósito	96
1.2.1 DT-Mobil PRO ST y PE	88	5.2.5 Repostar	96
1.2.2 DT-Mobil Easy con homologación ADR	88	6. Accesorios	97
1.2.3 DT-Mobil Easy según ADR 1.1.3.1 c)	88	6.1 DT-Mobil Pro	97
1.2.4 Resumen	89	6.1.1 Transmisor de valor límite, n.º de pedido 10213	97
1.3 Uso inadecuado	89	6.1.2 Conducción de salida con juego de acoplamiento rápido (avance y retorno), n.º de pedido 10960	97
1.4 Bomba manual: descripción del producto	89	6.2 DT-Mobil Easy	97
2. Datos técnicos	89	6.2.1 Indicador de nivel de llenado, n.º de pedido 10830	97
2.1 Sistema de depósito con bomba manual	89	6.2.2 Conducción de salida con juego de acoplamiento rápido (avance y retorno), n.º de pedido 10960	97
2.2 Bomba manual para combustible diésel y medios similares	89	7. Mantenimiento e inspección	98
2.3 Pistola de repostaje	89	7.1 Medidas de seguridad	98
3. Estructura	90	7.2 Tabla de mantenimiento e inspección	98
4. Primera puesta en servicio	92	7.3 Fallos de funcionamiento	98
5. Servicio	93	7.4 DT-Mobil PRO ST: Limpieza de la junta del filtro	99
5.1 DT-Mobil PRO ST y PE	93	7.5 DT-Mobil PRO ST y PE: Aclaraciones sobre las comprobaciones e inspecciones periódicas	99
5.1.1 Almacenamiento	93	8. Puesta fuera de servicio	99
5.1.2 Cargar/descargar el sistema de depósito	93	8.1 DT-Mobil PRO ST y PE	99
5.1.2.1 Desplazar con carro elevador	93	8.1.1 Puesta fuera de servicio/eliminación	99
5.1.2.2 Cargar/descargar con carretilla de horquilla	93	8.2 DT-Mobil Easy	100
5.1.2.3 Cargar/descargar con grúa	93	8.2.1 Puesta fuera de servicio tras expirar la homologación ADR	100
5.1.3 Transportar	94	8.2.2 Puesta fuera de servicio/eliminación	100
5.1.4 Llenar el depósito	94	9. Garantía	100
5.1.5 Repostar	94	10. Protocolo de comprobación	100
5.2 DT-Mobil Easy	95		
5.2.1 Almacenamiento	95		

1. Generalidades

El sistema de depósito para diésel móvil está fabricado de acuerdo al estado actual de la técnica y las regulaciones técnicas de seguridad reconocidas.

El sistema de depósito solo debe utilizarse en un estado técnico impecable en la versión suministrada por el fabricante.

Por motivos de seguridad no está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios que son puestos a disposición especialmente por el fabricante).

1.1 Seguridad

El funcionamiento y la seguridad de todos los sistemas de depósito se comprueba antes del suministro. Si se usa de acuerdo a lo previsto, el servicio del sistema de depósito es seguro.

Si se utiliza de forma incorrecta o para fines no previstos, existe riesgo de que

- el usuario sufra lesiones incluso mortales,
- el sistema de depósito y otros bienes del explotador sufran daños,
- el sistema no funcione correctamente.

Para evitar riesgos para las personas, los animales y los bienes materiales, antes de poner en servicio el sistema de depósito por primera vez lea por favor este manual de instrucciones, y especialmente todas las indicaciones de seguridad.

Asegúrese de que:

- ha comprendido todas las indicaciones de seguridad,
- se cumplen las reglas vigentes de la seguridad laboral,
- se cumplen las medidas de protección personal según la hoja de datos de seguridad del combustible utilizado,
- el usuario del sistema de depósito está informado sobre las indicaciones y las ha comprendido,
- el manual de instrucciones es accesible y se encuentra junto al sistema de depósito.

1.1.1 Conservación y supervisión

El estado seguro del sistema de depósito debe comprobarse a intervalos regulares.

Esta comprobación incluye:

Comprobación visual de la presencia de fugas (estanqueidad de la manguera de llenado y la valvulería),

- Comprobación del funcionamiento,
- Comprobación de la integridad/legibilidad de las indicaciones de advertencia, obligación y prohibición del sistema de depósito,
- Las inspecciones prescritas (véanse más detalles en el capítulo "Mantenimiento e inspección").

1.1.2 Utilizar piezas originales

Por favor, utilice solo piezas originales del fabricante o piezas recomendadas por él mismo. Tenga en cuenta también todas las indicaciones de seguridad y aplicación adjuntas a estos componentes.

Ello afecta a

- las piezas de repuesto y desgaste,
- los accesorios.

1.1.3 Manejo del sistema de depósito

Para evitar peligros derivados de un manejo incorrecto, el sistema de depósito generadores solo debe ser manejado por personas que

- hayan leído y comprendido el manual de instrucciones,
- hayan demostrado su capacidad para el manejo,
- hayan recibido el encargo de utilizar la instalación.



¡Importante!

El manual de instrucciones debe permanecer bien accesible para todos los usuarios en el sistema de depósito.

1.1.4 Indicaciones de advertencia del sistema de depósito

Las indicaciones de advertencia de la instalación siempre deben estar colocadas y ser legibles.

Indicaciones colocadas por el fabricante:



Prohibición de fuego y llamas abiertas y de fumar

Colocación:

En la parte frontal del depósito



Advertencia de lesiones en las manos

Colocación:

En la parte inferior de la cubierta

DT-Mobil PRO ST y DT-Mobil PRO PE:



Carga de apilamiento admisible 2095 kg

Colocación:

En la parte frontal del depósito

DT-Mobil Easy:



No apilable

Colocación:

En la parte frontal del depósito

1.2 Uso previsto

El sistema de depósito para diésel móvil DT-Mobil es un recipiente de tamaño grande IBC (Intermediate Bulk Container) homologado según ADR para sustancias peligrosas del grupo de embalaje II+III (sustancias fluidas peligrosas para el agua).

El sistema de depósito está previsto para ser utilizado en lugares de puesta en servicio cambiantes en exteriores.

Temperatura de servicio: - 10 °C a + 40 °C



¡Importante!

Solo está permitido bombear medio limpio.

Un uso previsto incluye (preferentemente) los siguientes fluidos:

- Combustible diésel
- Fuel-oil
- Biodiésel

1.2.1 DT-Mobil PRO ST y PE

El sistema de depósito para diésel móvil solo debe rellenarse o transportarse tras una inspección/comprobación válida. Comprobación periódica dos años y medio tras la fecha de fabricación según ADR 6.5.4.4.1 b) y 6.5.4.4.2. Comprobación periódica cinco años tras la fecha de fabricación según ADR 6.5.4.4.1 a) y 6.5.4.4.2.



Nota:

Las comprobaciones deben repetirse cada 5 años.

Además, el recipiente colector de acero cumple los requisitos para cubetas colectoras según StawaR en construcción, materiales y procesos de acabado, soldadura y ensayo. ¡Deben tenerse en cuenta las disposiciones relativas a la protección contra incendios y la seguridad de funcionamiento!

Para el transporte simplificado de productos peligrosos (<1000 puntos) se requiere según ADR:

- Etiquetado (adhesivos) del sistema de depósito
 - Obligación de equipamiento con extintor (2 kg)
 - Adjuntar los documentos acompañantes (en este caso, boletín de expedición - ¡Tener en cuenta las regulaciones excepcionales nacionales!) (Sin boletín de expedición en Alemania – Excepción 18 S)
 - Tener en cuenta la así llamada "Regla de los 1000 puntos" según la tabla 1.1.3.6 ADR, es decir, cantidad total de la unidad de transporte <1000 puntos
- » Combustible diésel 1l = 1 punto



¡Importante!

Lea siempre las prescripciones relevantes de la ADR.

1.2.2 DT-Mobil Easy con homologación ADR

El sistema de depósito para diésel móvil solo debe rellenarse o transportarse tras una inspección/comprobación válida. Comprobación periódica dos años y medio tras la fecha de fabricación según ADR 6.5.4.4.1 b) y 6.5.4.4.2.

Para el transporte simplificado de productos peligrosos (<1000 puntos) se requiere según ADR:

- Etiquetado (adhesivos) del sistema de depósito
- Obligación de equipamiento con extintor (2 kg)
- Adjuntar los documentos acompañantes (en este caso, boletín de expedición - ¡Tener en cuenta las regulaciones excepcionales nacionales!) (Sin boletín de expedición en Alemania – Excepción 18 S)
- Tener en cuenta la así llamada "Regla de los 1000 puntos" según la tabla 1.1.3.6 ADR, es decir, cantidad total de la unidad de transporte <1000 puntos» Combustible diésel 1l = 1 punto
- Debe someterse a una comprobación repetitiva 2½ años después de la fabricación por parte de un experto. La homologación ADR se extingue tras 5 años. Una vez transcurridos los 5 años, el sistema de depósito puede seguir utilizándose según la regulación ADR 1.1.3.1 c) (véanse los apartados 1.2.3 y 8.1).



¡Importante!

Lea siempre las prescripciones relevantes de la ADR.

1.2.3 DT-Mobil Easy según ADR 1.1.3.1 c)

Reconocible por la placa de características sin código de homologación D/BAM

Según ADR 1.1.3.1 c) (la así llamada "Handwerkerregelung" alemana) también pueden realizarse transportes de sustancias peligrosas con recipientes sin homologación ADR.

Para los depósitos sin homologación ADR es aplicable:

- Transporte solo para el consumo directo con repostaje propio (es decir, desplazarse solo a un punto de repostaje y que el repostaje no sea realizado por terceros),
- No está permitido descargar el depósito del vehículo en el punto de repostaje,
- No requiere etiquetado (adhesivos),
- No es obligatorio equiparlo con extintor,

- No requiere documentos acompañantes,
- Contenido del recipiente admisible: máx. 450 l, también es aplicable la así llamada "Regla de los 1000 puntos" (véase el apartado 1.2.2),
- No requiere comprobación repetitiva,
- No hay limitación de la vida útil.

1.2.4 Resumen

¡Un uso distinto se considera inadecuado!

Por motivos de seguridad, tampoco está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios que son puestos a disposición especialmente por el fabricante), véase el capítulo 6. El uso previsto incluye tener en cuenta todas las indicaciones de este manual de instrucciones.

1.3 Uso inadecuado



¡Importante!

No tener en cuenta las indicaciones de este manual de instrucciones también es un uso inadecuado.

Y además:

- No tener en cuenta las regulaciones ADR y las normativas nacionales vigentes en cada caso.
- El almacenamiento y transporte de fluidos que no sean los indicados en el uso previsto, por ejemplo: gasolina, bioetanol, agentes químicos, aceites (aceite lubricante, hidráulico, vegetal).

1.4 Bomba manual: descripción del producto



¡Importante!

Lea y cumpla las indicaciones del manual de instrucciones y mantenimiento separado adjunto del fabricante de la bomba.

La bomba manual autoaspirante es una bomba de accionamiento manual para bombear y suministrar combustibles diésel y medios similares de envases de almacenamiento.

La bomba es de efecto doble, con un rendimiento de bombeo de aprox. 0,9 l/carrera.

Para el funcionamiento de la bomba va montada en el exterior por el lado de aspiración y el lado de presión una válvula antirretorno.

Temperatura del medio admisible:

- 10 °C a + 40 °C

2. Datos técnicos

2.1 Sistema de depósito con bomba manual

	PRO ST	PRO PE	Easy
Volumen nominal [l]	998	975	975
Dimensiones [cm]:			
- Longitud	130	130	127
- Anchura:	115	115	104
- Altura:	130	130	112
Peso en vacío [kg]:	480	335	107
Peso total [kg]:	1330	1185	926

2.2 Bomba manual para combustible diésel y medios similares

Rendimiento de bombeo: 0,9 l/carrera

Palanca: 520 mm

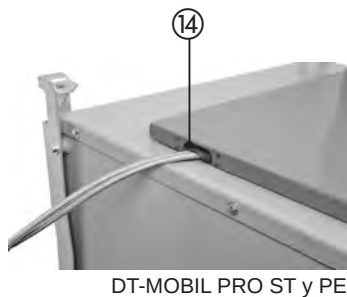
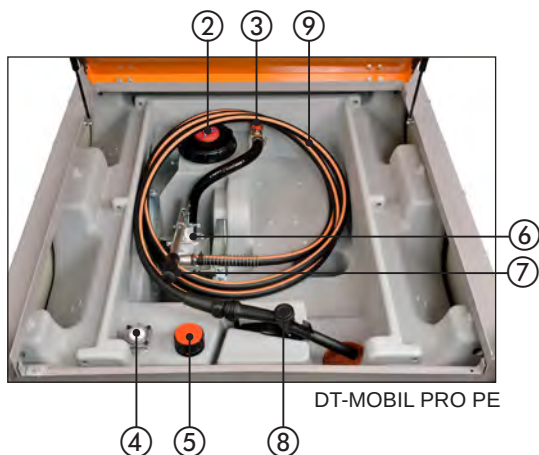
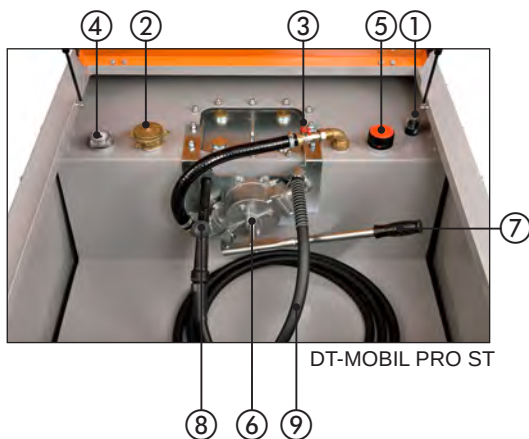
2.3 Pistola de repostaje

Conexión: Boquilla para manguera DN20 con articulación giratoria

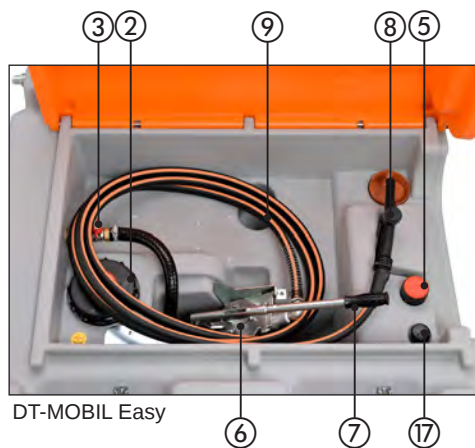
Boca de repostaje: Ø 23 mm

Versión: con retención sin desconexión automática

3. Estructura



- ① Sonda de fugas
- ② Boca de llenado
- ③ Grifo para conducción de salida
- ④ Indicador de nivel de llenado
- ⑤ Aireación y desaireación
- ⑥ Bomba manual
- ⑦ Palanca
- ⑧ Pistola de repostaje
- ⑨ Manguera de repostaje
- ⑩ Escotaduras para horquilla
- ⑪ Armellas para grúa
- ⑫ Cerradura de seguridad EMKA EK 333
- ⑬ Asidero abatible
- ⑭ Paso de mangueras y cables
- ⑮ Cierre de la cubierta
- ⑯ Barra de apoyo para la cubierta
- ⑰ Tapón para montar un indicador de nivel de llenado (opción)



4. Primera puesta en servicio

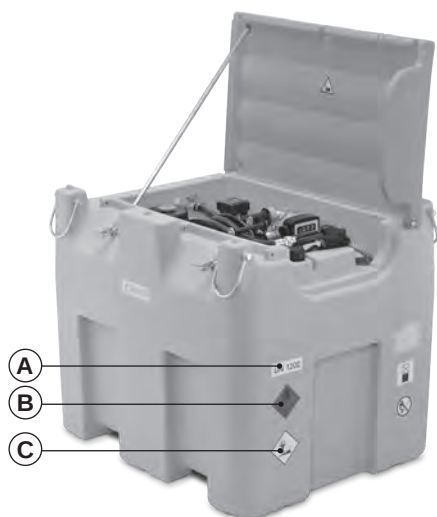
1. Adherir firmemente el adhesivo suministrado con la documentación del depósito de forma permanente al depósito.



(A)	UN 1202 para diésel
(B)	Etiqueta de peligro (llama sobre fondo rojo)
(C)	peligro el ambiente (arbóreo - pescado)

2. Llenar el depósito (véase el apartado 5.4). Desenroscar el tapón de la boca de llenado b. El recipiente se llena con una pistola de repostaje de cierre automático. Opcionalmente, el recipiente también se puede llenar en el caso de DT-Mobil PRO ST con una conexión de llenado fija y transmisor de valor límite (véase 6.1).
3. Realizar un repostaje de prueba como se describe en el apartado 5.5, pero manteniendo la pistola de repostaje (8) en la apertura de llenado (2) aún abierta.
 - Con ello el sistema de depósito está listo para el funcionamiento.

Etiquetado del PRO ST y PE a ambos lados (lado anterior y posterior)



Etiquetado del DT-Mobil Easy a ambos lados (lado anterior y posterior)

5. Servicio

5.1 DT-Mobil PRO ST y PE

5.1.1 Almacenamiento

No exponer el DT-Mobil PRO durante el transporte ni el almacenamiento prolongadamente a la radiación solar directa. Un calentamiento excesivo puede afectar a la calidad del combustible. Si en el recipiente cerrado se produce sobrepresión debido a calentamiento, esta se evacúa por la válvula de seguridad.

Condiciones de almacenamiento adecuadas:

- Temperaturas ambientales de - 10 °C a + 40 °C.
- Suelo nivelado.
- Cubierta para almacenamiento al aire libre.

5.1.2 Cargar/descargar el sistema de depósito



¡Peligro de lesiones!

La cubierta debe estar cerrada.



¡Importante!

Cerrar el grifo de la conducción de salida
③



Nota:

Al desplazar o cargar/descargar el sistema de depósito con carro elevador o carretilla de horquilla, la longitud de la horquilla debe ser de al menos 1,35 m. Si la horquilla es más corta, debe utilizarse una prolongación de horquilla, ya que en caso contrario la horquilla puede dañar la parte interior del sistema de depósito.

5.1.2.1 Desplazar con carro elevador

El DT-Mobil PRO puede desplazarse con el carro elevador por terrenos llanos pavimentados. El alojamiento se encuentra entre las escotaduras para horquilla de la parte inferior.



5.1.2.2 Cargar/descargar con carretilla de horquilla



¡Importante!

Para una elevación segura con carretilla de horquilla, utilice como alojamiento las escotaduras previstas para horquilla de la parte inferior.



5.1.2.3 Cargar/descargar con grúa



¡Peligro!

Pueden sufrirse lesiones graves si cae un DT-Mobil PRO.

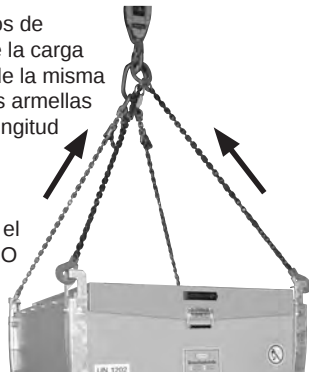
Está prohibido situarse debajo de la carga suspendida durante el servicio de grúa.



¡Importante!

¡No dañar la cubierta con el aparejo de suspensión de la grúa!

- Para el servicio de grúa deben utilizarse las armellas para grúa disponibles en la parte superior del depósito.
- Fijar 4 medios de recepción de la carga adecuados de la misma longitud a las armellas para grúa (longitud mínima 2 m).
- Así puede cargarse/ descargarse el DT-Mobil PRO en el/del vehículo de transporte.



5.1.3 Transportar

Para el transporte, tenga en cuenta las normativas aplicables para el transporte y aseguramiento de cargas, y especialmente:

- El código de circulación del país correspondiente,
- CEN 12195 Parte 1-4 para el cálculo y medios de fijación.

Utilice las armellas para grúa para enganchar las correas de sujeción para la fijación al vehículo de transporte.



¡Importante!

¡Haga prevalecer la forma sobre la fuerza!
Intente siempre en primer lugar cargar el sistema de depósito en unión positiva (por ejemplo, enganchándolo por el costado).

Recomendación:

Utilizar una alfombrilla antideslizante.

5.1.4 Llenar el depósito

¡Tener en cuenta que el depósito esté nivelado horizontalmente y que la carga esté suficientemente asegurada!



Prohibición de fuego y llamas abiertas y de fumar

1. Abrir la cubierta del DT-Mobil PRO.
2. Desenroscar el tapón de la boca de llenado ②.
3. El recipiente se llena con una pistola de repostaje de cierre automático. Opcionalmente, el recipiente también se puede llenar en el caso de DT-Mobil PRO ST con una conexión de llenado fija y transmisor de valor límite. El transmisor de valor límite debe estar conectado para ello. La aireación y desaireación (tapón naranja) ⑤ debe estar desenroscada al llenar con conexión de camión cisterna fija y limitador de valor límite.
4. Comprobar el contenido del depósito mediante el indicador de nivel de llenado ④.
5. Volver a enroscar de forma estanca el tapón de la boca de llenado.

6. Enroscar la conexión de aireación y desaireación.
7. Limpiar la suciedad causada durante el repostaje inmediatamente con un paño seco.
8. Cerrar la cubierta del DT-Mobil PRO.

5.1.5 Repostar

¡Tener en cuenta que el depósito esté nivelado horizontalmente y que la carga esté suficientemente asegurada!



Prohibición de fuego y llamas abiertas y de fumar



¡Importante!

¡Accionar la bomba manual solo con el grifo c y la pistola de repostaje h abiertas!



¡Importante!

¡Supervisar constantemente el proceso de repostaje!

El aireado y desaireado ⑤ asegura la compensación de presión del depósito.

Comprobar el contenido del depósito mediante el indicador de nivel de llenado ④.

1. Abrir la cubierta del DT-Mobil.
2. Abrir el grifo ③ de la conducción de salida.
3. Retirar la manguera ⑨ y la pistola de repostaje ⑧ del DT-Mobil PRO e introducir la boca de repostaje completamente en el recipiente/depósito a llenar.
4. Accionar la pistola de repostaje (en caso necesario, fijarla con la retención).



- ① Gatillo para abrir el flujo
- ② Retención

5. Bombear con la palanca g hasta llenar el envase / depósito.
6. Cuando finalice el proceso de bombeo, debe presionarse la palanca g en dirección a la carcasa de la bomba.
7. Cerrar la pistola de repostaje h y dejar que gotee.
8. Enrollar la manguera e insertar la pistola de repostaje en el soporte.
9. Cerrar el grifo ③ de la conducción de salida.
10. Cerrar la cubierta del DT-Mobil PRO.

5.2 DT-Mobil Easy

5.2.1 Almacenamiento

No exponer el DT-Mobil Easy durante el transporte ni el almacenamiento prolongadamente a la radiación solar directa. Un calentamiento excesivo puede afectar a la calidad del combustible.

Si en el recipiente cerrado se produce sobrepresión debido a calentamiento, esta se evacúa por la válvula de seguridad ④.



¡Importante!

¡No apile depósitos llenos!

Condiciones de almacenamiento adecuadas:

- Temperaturas ambientales de - 10 °C a + 40 °C.
- Suelo nivelado.
- Cubierta para almacenamiento al aire libre.
- Apilabilidad: máx. dos depósitos vacíos

5.2.2 Cargar el sistema de depósito



¡Peligro de lesiones!

La cubierta debe estar cerrada y con los dos cierres ⑫ completamente asegurados.



¡Importante!

Cerrar el grifo de la conducción de salida ②

5.2.2.1 Cargar/descargar a mano

Los DT-Mobil Easy vacíos pueden cargarse/descargarse a mano con ayuda de los asideros laterales del depósito. Para ello, tenga en cuenta el peso del sistema vacío:

107 kg



Asidero

5.2.2.2 Cargar/descargar con carretilla de horquilla



¡Importante!

Para una elevación segura con carretilla, utilice los rebajes moldeados de la parte inferior.



Carretilla elevadora

5.2.2.3 Cargar/descargar con grúa



¡Peligro!

Pueden sufrirse lesiones graves si cae un DT-Mobil Easy.

Está prohibido situarse debajo de la carga suspendida durante el servicio de grúa.

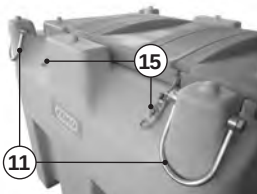
Compruebe antes de cada servicio de grúa que la fijación atornillada de las 4 armellas para grúa ⑪ es correcta y firme..



¡Importante!

La cubierta debe estar cerrada y con los dos cierres ⑮ completamente asegurados.

- Desplegar hacia arriba las 4 armellas para grúa de los laterales del depósito ⑪.
- Fijar 4 medios de recepción de la carga adecuados de la misma longitud a las armellas para grúa.
- Así puede cargarse/descargarse el DT-Mobil Easy en el/del vehículo de transporte.
-



Cierres de la cubierta

5.2.3 Transportar

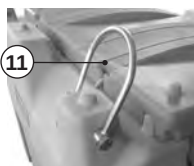
Para el transporte, tenga en cuenta las normativas aplicables para el transporte y aseguramiento de cargas, y especialmente:

- El código de circulación del país correspondiente,
- CEN 12195 Parte 1-4 para el cálculo y medios de fijación

Para la fijación al vehículo de transporte mediante correas de sujeción adecuadas utilice las cuatro armellas para grúa ⑪.



Enganches para grúa (plegados)



Enganches para grúa (desplegados)



¡Importante!

¡Haga prevalecer la forma sobre la fuerza! Intente siempre en primer lugar cargar el sistema de depósito en unión positiva (por ejemplo, enganchándolo por el costado). Unas fuerzas de amarre excesivas pueden deformar el depósito y con ello dañarlo.

Recomendación:

Utilizar una alfombrilla antideslizante.

5.2.4 Llenar el depósito

¡Tener en cuenta que el depósito esté nivelado horizontalmente y que la carga esté suficientemente asegurada!



Prohibición de fuego y llamas abiertas y de fumar

1. Abrir la cubierta del DT-Mobil Easy.
2. Desenroscar el tapón de la boca de llenado ②.
3. El recipiente se llena con una pistola de repostaje de cierre automático.
4. Comprobar el contenido del depósito mediante el indicador de nivel de llenado ④ (opcional).
5. Volver a enroscar de forma estanca el tapón de la boca de llenado.
6. Limpiar la suciedad causada durante el repostaje inmediatamente con un paño seco.
7. Cerrar la cubierta del DT-Mobil Easy.

5.2.5 Repostar

¡Tener en cuenta que el depósito esté nivelado horizontalmente y que la carga esté suficientemente asegurada!



Prohibición de fuego y llamas abiertas y de fumar



¡Importante!

¡Accionar la bomba manual solo con el grifo c y la pistola de repostaje h abiertas!



¡Importante!

¡Supervisar constantemente el proceso de repostaje!

El aireado y desaيرةado ⑤ asegura la compensación de presión del depósito.

Comprobar el contenido del depósito mediante el indicador de nivel de llenado ④.

1. Abrir la cubierta del DT-Mobil Easy.
2. Abrir el grifo ③ de la conducción de salida.
3. Retirar la manguera ⑨ y la pistola de repostaje ⑧ del DT-Mobil Easy e introducir la boca de repostaje completamente en el recipiente/depósito a llenar.
4. Accionar la pistola de repostaje (en caso necesario, fijarla con la retención).



- ① Gatillo para abrir el flujo
- ② Retención

5. Bombear con la palanca g hasta llenar el envase / depósito.
6. Cuando finalice el proceso de bombeo, debe presionarse la palanca g en dirección a la carcasa de la bomba.
7. Cerrar la pistola de repostaje h y dejar que gotee.
8. Enrollar la manguera e insertar la pistola de repostaje en el soporte.
9. Cerrar el grifo ③ de la conducción de salida.
10. Cerrar la cubierta del DT-Mobil Easy.

6. Accesorios

6.1 DT-Mobil Pro

6.1.1 Transmisor de valor límite, n.º de pedido 10213



6.1.2 Conducción de salida con juego de acoplamiento rápido (avance y retorno), n.º de pedido 10960



6.2 DT-Mobil Easy

6.2.1 Indicador de nivel de llenado, n.º de pedido 10830



6.2.2 Conducción de salida con juego de acoplamiento rápido (avance y retorno), n.º de pedido 10960



7. Mantenimiento e inspección

7.1 Medidas de seguridad



¡Importante!

El equipamiento de protección debe ser puesto a disposición por el explotador.

¿Quién puede realizar trabajos de mantenimiento e inspección?

» Los trabajos de mantenimiento normales deben ser realizados por personal de operación instruido.



¡Importante!

Las inspecciones del sistema de depósito solo deben ser realizadas por un inspector reconocido y registrado según la homologación ARD.

7.2 Tabla de mantenimiento e inspección

Intervalo	Grupo constructivo	Actividad
Según sea necesario	Parte exterior del sistema de depósito	Limpiar los restos de suciedad y combustible diésel adheridos. Arreglar los daños en el galvanizado mediante galvanización en frío o en la laca con pintura PU de 2 componentes RAL 7036 "Gris platino".
Mensualmente	Recipiente	Comprobación óptica de la presencia de daños.
	Sistema de conducciones	Comprobar la presencia de grietas y porosidad en las mangueras y de fugas en la valvulería (sustituir los componentes defectuosos).
Anualmente	Componentes móviles del depósito	Lubricar las bisagras y el cierre con unas gotas de aceite universal.
	Sonda de fugas	Realizar la comprobación visual y de funcionamiento según se describe en el manual de instrucciones de la sonda de fugas LS-03.
Cada 2,5 años	Sistema de depósito	Inspección según ADR 6.5.4.4.1 b) y 6.5.4.4.2 - Documentación en el protocolo de comprobación (véase el capítulo 10) - Si la comprobación es exitosa, marcado en la placa de características (mes/año)
Cada 5 años	Sistema de depósito	Inspección según ADR 6.5.4.4.1 a) y 6.5.4.4.2 - Documentación en el protocolo de comprobación (véase el capítulo 10) - Si la comprobación es exitosa, marcado en la placa de características (mes/año)

7.3 Fallos de funcionamiento

Problema	Posible causa	Medida
La bomba no bombea	Grifo de la conducción de salida cerrado	Abrir el grifo
La bomba bombea poco	Las mangueras están bloqueadas o dobladas	Comprobar las mangueras
	Burbujas de aire en el fluido	Dejar que el depósito repose unos minutos
	Solo DT-Mobil PRO ST: Filtro obstruido	Limpiar el filtro (véase el apartado 7.4)

7.4 DT-Mobil PRO ST: Limpieza de la junta del filtro



⑱ Boquilla para manguera

⑲ Junta de filtro

1. Desenroscar la boquilla para manguera ⑱
2. Retirar la junta de filtro ⑲, limpiarla y volver a colocarla.
3. Montar la boquilla para manguera ⑱.

7.5 DT-Mobil PRO ST y PE: Aclaraciones sobre las comprobaciones e inspecciones periódicas

Los DT-Mobil PRO ST y PE deben someterse según ADR 6.5.4.4.1 a) en intervalos no superiores a **5 años** a una inspección que satisfaga los requisitos de las autoridades competentes en lo relativo al cumplimiento del modelo constructivo, incluyendo la identificación así como el estado interior y exterior y el perfecto funcionamiento del equipamiento de manejo.

Además, el sistema de depósito debe ser sometido según ADR 6.5.4.4.1 b) en intervalos no superiores a **dos años y medio** a una inspección que satisfaga los requisitos de las autoridades competentes en lo relativo al estado exterior y el perfecto funcionamiento del equipamiento de manejo.

Según ADR 6.5.4.4.2, todos los IBC metálicos para el transporte de fluidos deben ser sometidos a una verificación de la estanqueidad antes del primer uso del IBC para el transporte, tras una reparación y en intervalos de como máximo **dos años y medio**.

8. Puesta fuera de servicio

8.1 DT-Mobil PRO ST y PE

8.1.1 Puesta fuera de servicio/eliminación

1. Vaciar el depósito completamente (utilizar para ello la bomba con la manguera y la pistola de repostaje).
2. Desensamblar todos los componentes del DT-Mobil.
3. Ordenarlos según las características de los materiales.
4. Eliminarlos según las normativas locales.



Peligro

De contaminación del medio ambiente con restos del contenido del depósito. Recójalos de forma especial y deséchelos de una forma respetuosa para el medio ambiente según las disposiciones locales.

8.2 DT-Mobil Easy

8.2.1 Puesta fuera de servicio tras expirar la homologación ADR

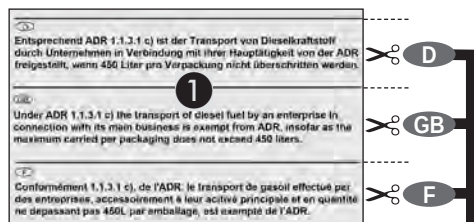
Tras expirar la homologación ADR de 5 años a partir de la fecha de fabricación. Después, aún está permitido seguir utilizando los sistemas de depósito según la regulación ADR 1.1.3.1 c) (véase el punto 1.2.2 de este manual de instrucciones).



¡Importante!

Ya que el código de homologación ya no es válido, este debe hacerse ilegible en la placa de características del depósito.

Para ello, puede utilizar el texto adhesivo ❶ pre-visto para ello que acompaña a la documentación del depósito DT-Mobil Easy. Recorte un bloque de texto con el idioma deseado (alemán / inglés / francés) y péguelo sobre el código de homologación de la placa de características ❷.



8.2.2 Puesta fuera de servicio/eliminación

1. Vaciar el depósito completamente (utilizar para ello la bomba con la manguera y la pistola de repostaje).
2. Desensamblar todos los componentes del DT-Mobil.
3. Ordenarlos según las características de los materiales.
4. Eliminarlos según las normativas locales.



Peligro

De contaminación del medio ambiente con restos del contenido del depósito. Recójalos de forma especial y deséchelos de una forma respetuosa para el medio ambiente según las disposiciones locales.

9. Garantía

Concedemos garantía sobre el funcionamiento del depósito surtidor, la resistencia de los materiales y la fabricación libre de defectos de acuerdo a nuestras condiciones de negocio generales.

Pueden consultarse en
<http://www.cemo.de/agb.html>

Es requisito para disfrutar de garantía cumplir exactamente todos los puntos del presente manual de operación y mantenimiento y las regulaciones aplicables.

Si el cliente modifica el depósito surtidor sin consentimiento del fabricante CEMO GmbH, pierde su validez el derecho de reclamación por garantía legal.

La empresa "CEMO GmbH" no se hace responsable de los daños derivados de un uso inadecuado.

10. Protocolo de comprobación

Véase la contraportada

D 10. Prüfprotokoll

Vorname und Name der Prüfperson	Herstellnummer	Datum der Kontrolle	Innerer Zustand	Äußerer Zustand	Bedienungs-ausrüstung	Dichtheitsprüfung	Lesbarkeit der Kennzeichen
---------------------------------	----------------	---------------------	-----------------	-----------------	-----------------------	-------------------	----------------------------

GB 10. Inspection protocol

Name and Surname of Tester	Serial number	Date of Test	Inner Condition	Outer Condition	Condition of Ancillary Equipment	Leak test	Legibility of Statutory Labelling
----------------------------	---------------	--------------	-----------------	-----------------	----------------------------------	-----------	-----------------------------------

F 10. Compte-rendu de contrôle

Nom et Prénom de l'inspecteur	Numéro de fabrication	Date de l'inspection	État intérieur	État extérieur	Fonctionnement de l'équipement de service	Test d'étanchéité	Lisibilité des marquages
-------------------------------	-----------------------	----------------------	----------------	----------------	---	-------------------	--------------------------

I 10. Protocollo di controllo

Nome e cognome del controllore	N° matricola	Data del controllo	Stato interno	Stato esterno	Apparecchiature di controllo	Leak test	Leggibilità del contrassegno
--------------------------------	--------------	--------------------	---------------	---------------	------------------------------	-----------	------------------------------

E 10. Protocolo de comprobación

Nombre y apellidos	Número de fabricación	Fecha del control	Estado del interior	Estado del exterior	Equipamiento de manejo	Leak test	Legibilidad de los símbolos
--------------------	-----------------------	-------------------	---------------------	---------------------	------------------------	-----------	-----------------------------
